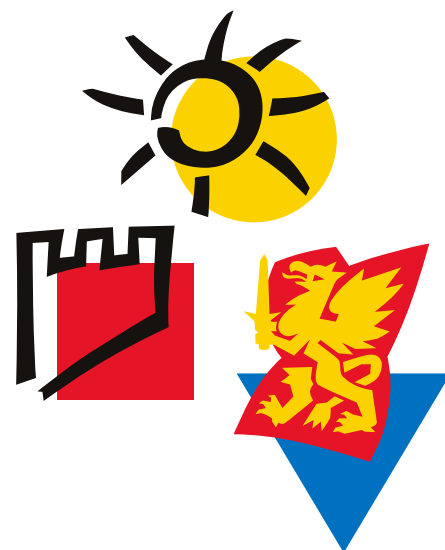


Inhaltsverzeichnis

Wort des Vizepräsidenten	S. 03
Wort des Präsidenten aus Erschmatt	S. 05
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 06
Wir gratulieren	S. 23
Erwachsenenbildung	S. 25
Kinder und Jugend	S. 27
Aus unseren Schulen	S. 29
Alters- und Pflegeheim	S. 33
Stiftung Schloss Leuk	S. 35
Spycher: Literaturpreis Leuk	S. 38
Leuk Tourismus	S. 39
Naturpark Pfyng-Finges	S. 42
Aus den Vereinen	S. 43
Menschen im Mittelpunkt	S. 52



Birgit Zerzuben

Eine Frau steht ihren Mann

Man glaubt es kaum, doch nächstes Jahr gehört der Waldbrand ob Leuk bereits 10 Jahre der Vergangenheit an. Es kommt einem vor, als ob es erst gestern war, als die Löschtruppe im Waldbrandgebiet im Einsatz standen.

Die Bilder der Flammen und der Verwüstung sind heute noch präsent. Geprägt durch dieses Ereignis hat sich Birgit Zerzuben dazumal entschieden, bei einem erneuten Ereignis nicht nur hilflos zuzuschauen, sondern als «Feuerwehrfrau» im Dienst bei solchen Ereignissen mitzuhelfen. So ist sie nun schon acht Jahre Mitglied in der Feuerwehr. Was Sie an ihrem «Hobby» schätzt, welche Erfahrungen sie gesammelt hat und was ihr einen Ausgleich beschert, erzählt uns Birgit Zerzuben in einem unterhaltsamen Gespräch.

Fortsetzung letzte Seite



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /



Iwan Schmidhalter
Generalagent



Martin Lötscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92



André Werlen
Versicherungsberater
Mobile 079 401 97 72



Mischel Amacker
Versicherungsberater
Mobile 079 230 53 74



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4 A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
AXA.ch/brig



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Abschied und Neubeginn



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Heute Abschied, morgen Neubeginn. Wir nehmen Abschied vom Jahr 2012 und freuen uns auf das kommende Jahr 2013. Abschied der politischen Periode, Beginn einer neuen Amtsperiode. Der bisherige Gemeinderat nimmt Abschied von der «alten» Gemeinde Leuk, der neue Gemeinderat begrüsst die «neue» Gemeinde Leuk. Amtsträger treten ab, bewährte und neue Kräfte freuen sich, bauen auf Vorhandenes, beginnen Neues und wecken Hoffnungen.

In den vergangenen Jahren haben wir einen grossen Schritt in eine hoffnungsvolle Zukunft gemacht.

Der beschrittene Weg ist richtig, die Aufgabe dabei vielfältig und interessant. Tagesgeschäfte erledigen, Projekte, wie die Fusion Leuk-Erschmatt sind Herausforderungen. Partnerschaftliche Zusammenarbeit verlangt das «Lächeln» aller Beteiligten. Mehrzweckanlage, Tourismus, Eingangspforte Pfyng-Finges, Agro Espace Leuk-Raron sind weit fortgeschritten. Der Unterhalt der Infrastruktur wurde nicht vernachlässigt. Die Gemeinde Leuk wird im Kanton respektiert und positiv wahrgenommen.

Auch im vergangenen Jahr mussten einige von uns Verluste hinnehmen. War es Abschied von einem geliebten Menschen, Abschied von Gewohnheiten oder von lieb gewordenen Sachen. Was uns bleibt sind die Erinnerungen. So ziehen wir am Ende des Jahres, wie Millionen andere auch, unsere ganz persönliche Bilanz. Bilanz über 366 Tage «Dasein».

Persönlich nehme ich Abschied als Vizepräsident und als Gemeinderat. Erlauben Sie mir, Bilanz zu ziehen und zu danken. Das Amt als Vizepräsident und Gemeinderat war eine lehrreiche Erfahrung, eine Erfahrung, welche ich nicht missen möchte. Nun der Dank: ich danke der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat, ich danke der Gemeindeverwaltung für die Unterstüt-

zung, ich danke dem gesamten Gemeinde-Team für die Loyalität, die ich während meiner 20 Jahre intensiver Arbeit als Gemeinderat erleben durfte, ich danke der Bevölkerung für das Vertrauen, das sie mir während dieser Zeit entgegenbrachte. In meinem Namen, wie im Namen des gesamten Gemeinderates, wünsche ich der «neuen» Gemeinde Leuk und Ihnen viel Erfolg und die beste Gesundheit für die Zukunft. Mein besonderer Dank gehört unserem Gemeindepräsidenten. Die Zusammenarbeit mit ihm war eine langjährige, schöne und gute Zeit, geprägt von gegenseitiger Anerkennung, Respekt und Vertrauen. Merci!

Erno Grand,
Vizepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
April 2013

Einsendeschluss:
10. März 2013

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

 Telefon +41 27 473 1959
info@mueller-burger.ch
www.mueller-burger.ch



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



Mario Mathier
Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

Restaurant Taverne

Tischreservation 027 473 18 77
www.taverne-susten.ch

Gerne servieren wir Ihnen diverse **Paellas** und **Fajitas**, auch vegetarisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie unsere Menüvorschläge für Jahrgängertreffen oder Geburtstagsfeiern schon gesehen?

EIN WINTERABEND IN PLETSCHEN

EIN GENUSS FÜR DAS AUGE
UND DEN GAUMEN

Neu: Jetzt auch im Winter offen!

Ab dem 1. Dezember wird das Restaurant Bella-Tola, mit Ausnahme der Ruhetage Dienstag und Mittwoch, ab 16.00 Uhr geöffnet.

Offen ebenfalls am 24. und 25. Dezember, sowie an Sylvester und Neujahr!

Beachten Sie die angebotenen Themenabende und die Spezialkarten!



Camping & Restaurant Bella-Tola
Waldstrasse 133, 3952 Susten
+41 27 473 14 91 - www.bella-tola.ch

Verlangen Sie unsere Menüvorschläge für Gruppen!
Reservationen: +41 79 333 52 64

SBB CFF FFS



Habt ihr Lust auf Ferien?

Im SBB Reisebüro führen wir ein umfassendes Sortiment an Badeferien, Städtereisen, Erlebnis- und Aktivferien sowie attraktiven Last-Minute-Angeboten. Selbstverständlich buchen wir auch Flüge, Kreuzfahrten oder individuelle Arrangements.

Gemeinlich kümmern wir uns um Ihren individuellen Ferienwunsch.

Freundliche Grüsse

SBB Reisebüroteam Leuk.

Wir haben die Reiseagentur folgende Partner:



Das SBB Reisebüro bringt dich in die Ferien

Erschmatt und Leuk im Wandel – ein einig Volk



Als ich vor 32 Jahren in den Gemeinderat von Erschmatt gewählt wurde, war vieles anders. Die Gemeinde hatte noch keine Sekretärin, die Briefe tippten die Gemeinderäte – auf einer alten Hermes, ohne Korrekturtaste. Tip-Ex war das Zauberwort, Durchschlag die Kopie, Kopiermaschine ein Fremdwort.

Die Dorfstrassen räumten im Winter die Anwohner. An mehreren Orten war Sand in Fässern gelagert und die Anwohner bedienten sich nach Bedarf. 1983 wurde dann die erste Fräse angeschafft. Drei Fabrikarbeiter haben abwechselungsweise die Strassen geräumt und gesandet.

Erst 1988 wurde ein Gemeindearbeiter angestellt, vieles wurde professioneller. Das Gemeindewerk, eine gute Verdienstmöglichkeit von damals, wurde durch den Gemeindearbeiter ersetzt. Besser, schneller, doch nicht billiger wurde es.

In den Achtzigerjahren kämpfte man gegen die Abwanderung. Mit vielen Investitionen wie Zivilschutzanlage, Parkplatz, Turnhalle, Gemeindezentrum, Baulanderschliessung hat man versucht, den jungen Leuten gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sie in Erschmatt blei-

ben, dort ihr Haus bauen, ihre Familie gründen und Erschmatt mitgestalten. Mit Erfolg. Viele neue Häuser sind gebaut worden, die Kinderzahlen sind gewachsen. Leider hat die Wirtschaftskrise die Menschen verunsichert. Der Sicherheitsgedanke wurde durch Flexibilität ersetzt. Ein Sich-Binden an ein Eigenheim oben am Berg wurde immer schwieriger.

Die Gemeinde hat es in all den Jahren verstanden, die Herausforderungen der Zeit anzunehmen und passende Lösungen zu finden. Sie wollte der Entwicklung stets ein Schritt voraus sein. Weitsicht und auch Einsicht waren gefragt. So auch in der letzten Periode. Der Gemeinderat hat die Risiken und Chancen der kleinen Berggemeinde seriös abgeschätzt, die schwierige Herausforderung angenommen und durch Weitsicht eine passende Antwort gegeben. Verbinden statt Trennen, gemeinsam statt allein, führen statt verwalten, wachsen statt schrumpfen – das waren die Lösungsansätze für die Zukunft.

Mit der Gemeinde Leuk haben wir einen Partner gefunden, der ähnliche Vorstellungen hat wie wir. Synergien nutzen, frei werdende Mittel in die Zukunft investieren, Gemeinsamkeiten

suchen, einander ergänzen und gemeinsam wachsen waren die Ansätze, welche die Fusion zu einem tollen Erfolg führten.

Klar werfen Sonnenstrahlen auch Schatten, und jede Medaille hat zwei Seiten. Gewisse Ängste plagten die Erschmatter schon, Zweifel an der neuen Strategie war sicher berechtigt.

Doch beide Gemeinderäte – Leuker und Erschmatter – haben es geschafft, Vertrauen zu schaffen, Vertrauen in die Regierung, Vertrauen in die neue Gemeinde, Vertrauen in eine gemeinsame Zukunft.

Bei der Umsetzung der Fusion haben alle diesen Leitgedanken – Vertrauen schaffen – stets gelebt, als wolle man alle Gegner der Fusion Lügen strafen, als wolle man beweisen, welche Kultur, welchen Umgang die Leuker mit seinen Partnern pflegen.

So ist auch die Wahl des Erschmatters Albert Meichtry in den Leuker Gemeinderat zu interpretieren. Wir sind ein einig Volk. Beide – Leuker und Erschmatter – haben durch die Fusion gewonnen. Ich möchte Albert zu seiner Wahl gratulieren und allen bestens danken für die weise Entscheidung, gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Rafael Locher
Gemeindepräsident Erschmatt



Gemeinderatswahlen 2012

					% der Stimmenden
SP	1 Sitz	gewählt	André Werlen	637 Stimmen	29.89 %
		nicht gewählt	Riccardo Da Castel	555 Stimmen	26.04 %
		nicht gewählt	Norbert Minnig	406 Stimmen	19.05 %
CSP	4 Sitze	gewählt	Roberto Schmidt	1357 Stimmen	63.68 %
		gewählt	Christine Bovet	1095 Stimmen	51.38 %
		gewählt	Albert Meichtry	1048 Stimmen	49.18 %
		gewählt	Dominique Russi	1016 Stimmen	47.68 %
CVP	2 Sitze	gewählt	Martin Lötscher	851 Stimmen	39.93 %
		gewählt	Evelyne Pfammatter	776 Stimmen	36.41 %
Freie Wähler & SVP	0 Sitze	nicht gewählt	Florian Moreillon	217 Stimmen	10.18 %
		nicht gewählt	Ivan Grand	197 Stimmen	9.24 %
		nicht gewählt	Nicole-Angela Bovet	168 Stimmen	7.88 %



Stille Wahl

Der amtierende Gemeindepräsident **Roberto Schmidt** stellte sich für eine weitere Periode als Gemeindepräsident zur Verfügung. Es wurden keine weiteren Kandidaturen hinterlegt, so dass der amtierende Gemeindepräsident in stiller Wahl wiedergewählt wurde.

Nachdem **Martin Lötscher** bereits von 1993 bis 2000 im Gemeinderat war und von 1997 bis 2000 auch als Vizepräsident amtierte, stellt er sich erneut in den Dienst der Gemeinde. Nach der Wahl zum Gemeinderat am 14. Oktober 2012 hinterlegte er als einziger der gewählten Ratsmitglieder eine Kandidatur als Vizepräsident, so dass auch er in stiller Wahl gewählt wurde.

Burgerratswahlen 2012

NOBILIS BURGESIA



LEUCAE

					% der Stimmenden
SP	1 Sitze	gewählt	Yves Grand	207 Stimmen	27.24 %
CSP	2 Sitze	gewählt gewählt	Raphael Grand Oswald Brunner	307 Stimmen 277 Stimmen	40.39 % 36.45 %
CVP	2 Sitze	gewählt gewählt	Stefan Eggo Adalbert Grand	386 Stimmen 313 Stimmen	50.79 % 41.18 %
Freie Wähler & SVP	0 Sitze	nicht gewählt nicht gewählt	Peter Fux Paul Sewer	90 Stimmen 54 Stimmen	11.84 % 7.11 %



Stefan Eggo
386 Stimmen



Adalbert Grand
313 Stimmen



Raphael Grand
307 Stimmen



Oswald Brunner
277 Stimmen



Yves Grand
207 Stimmen

Richterwahl 2012



Christa Eggo-Oggier
1428 Stimmen

Nicht gewählt:
Martin Bovet

Vizerichterwahl 2012



Daniel Kalbermatter
1469 Stimmen

Nicht gewählt:
Christoph Kuonen

Gemeinderat Ämterverteilung 2013 – 2016

Verwaltung, Wirtschaft und Planung (VeKo)



Roberto Schmidt (CSP)
Gemeindepräsident
079 220 32 29
roberto.schmidt@leuk.ch

Präsident
Roberto Schmidt

Vizepräsident
Martin Lötscher

Mitglied
André Werlen

- Allgemeine Verwaltung
- Finanz- und Investitionsplanung
- Planung der Gemeindeentwicklung
- Raum- und Ortsplanung
- Planung neuer Projekte und Infrastrukturanlagen
- Verkehr, öffentlicher Verkehr
- Administrative Liegenschaftsverwaltung
- Wirtschaft und Wirtschaftsförderung
- Tourismusentwicklung und -förderung
- Kommunikation und Information
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Neue Technologien

Schulen und Bildung (SchuKo)



Martin Lötscher (CVP)
Vizepräsident
079 220 38 42
martin.loetscher@leuk.ch

Präsident
Martin Lötscher

Vizepräsidentin
Christine Bovet

Mitglied
Evelyne Pfammatter

- Schulen, Unterrichtswesen, Bildung
- Sonderschulen und Schülerhilfe
- Schülertransport
- Schulgesundheitsdienst
- Erwachsenenbildung
- Musikschulen

Sicherheit und Bevölkerungsschutz (SiKo)



Christine Bovet (CSP)
Gemeinderätin
079 404 02 61
christine.bovet@leuk.ch

Präsidentin
Christine Bovet

Vizepräsident
Albert Meichtry

Mitglied
André Werlen

- Öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Krisenstab, kommunaler Führungsstab
- Feuerwehr / Zivilschutz
- Polizeiwesen, Polizeigericht
- Militär- und Schiesswesen
- Verkehrssicherheit
- Naturgefahren
- Hochwasserschutz
- Steinschlag- und Lawinenverbauungen
- Denkmalpflege, Heimatschutz u. Kulturgüterschutz
- Ortsbildpflege

Energie und Umwelt (EnU)



Albert Meichtry (CSP)
Gemeinderat
079 219 37 29
albert.meichtry@leuk.ch

Präsident
Albert Meichtry

Vizepräsidentin
Evelyne Pfammatter

Mitglied
Roberto Schmidt

- Energiestadt Leuk
- Energieversorgung
- Energieberatung
- Landwirtschaft
- Agro Espace Leuk-Raron
- Wald, Forstwirtschaft
- Naturpark Pfyn-Finges
- Natur und Landschaft
- Umweltschutz, Naturschutz, Landschaftsschutz
- Abfallbewirtschaftung

Gesundheit und Soziales (GeSo)



Evelyne Pfammatter (CVP)
Gemeinderätin
079 274 62 26
evelyne.pfammatter@leuk.ch

Präsidentin

Evelyne Pfammatter

Vizepräsident

Albert Meichtry

Mitglied

Dominique Russi

- Soziale Wohlfahrt
- Sozialmedizinisches Zentrum SMZ
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Berufsbildung und Lehrlingswesen
- Kantonale Arbeitsmarktprogramme
- Gesundheitswesen
- Spitäler
- Alterspolitik und Langzeitpflege
- Alters- und Pflegeheim Ringacker
- Kindertagesstätte KiTA
- Einbürgerungen
- Asylwesen, Integration, Ausländer

Kultur, Freizeit, Sport und Kultus (KuKo)



Dominique Russi (CSP)
Gemeinderat
079 530 70 21
dominique.russi@leuk.ch

Präsident

Dominique Russi

Vizepräsident

André Werlen

Mitglied

Christine Bovet

- Kultur- und Sportförderung
- Betreuung der Vereine und Institutionen
- Jugend, Jugendförderung, Jugendarbeitsstelle JAST
- Freizeitanlagen, Spiel- & Sportanlagen
- Touristische Veranstaltungen, Leuk Tourismus
- Begegnungsfeste und Gemeindeanlässe
- Beziehungen zu den Kirchen und Pfarreien
- Kultusanlagen (Friedhöfe, Aufbahrungsräume)
- Bestattungs- und Friedhofwesen

Bau und Infrastruktur (BauKo)



André Werlen (SP)
Gemeinderat
079 401 97 72
andre.werlen@leuk.ch

Präsident

André Werlen

Vizepräsident

Dominique Russi

Mitglied

Martin Lötscher

- Bauverwaltung, Baubewilligungen
- Bauvorschriften, Baupolizei, Bausicherheit
- Werkhof
- Allgemeiner Unterhalts- und Reinigungsdienst
- Unterhalt Infrastruktur, Bauten und Anlagen
- Unterhalt Flüsse und Bäche
- Unterhalt Wanderwege
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung, ARA Radet
- Unterhalt Gemeindeligenschaften

Gemeindeschreiber – Leiter Verwaltung



Urs Mathieu
Gemeindeschreiber
027 474 96 60
urs.mathieu@leuk.ch

- Vorbereitung und Protokollführung der Ratssitzung
- Leiter Verwaltung
- Organisation der Gemeindebetriebe
- Personalwesen (Personalchef), Personalführung
- Aus- und Weiterbildung
- Lehrlingswesen
- Verwaltung- und Finanzkommission
- Leitung der Wahlen und Abstimmungen
- Jurist Schutzbehörde Region Leuk

Die neue Fusionsgemeinde organisiert sich

Am 1. Januar 2013 tritt die Fusion der beiden Gemeinden Erschmatt und Leuk zur neuen Gemeinde Leuk in Kraft. Ein sechsköpfiger Steuerungsausschuss aus beiden Gemeinden hat in den letzten Monaten die Umsetzung dieser Fusion vorbereitet und den bei-

den Gemeinderäten verschiedene Beschlüsse zur Genehmigung unterbreitet.

So haben die beiden Gemeinderäte bereits verschiedene neue Reglemente zuhanden der Urversammlung verabschiedet (Orga-

nisationsreglement, Gemeinderatsreglement, Friedhofreglement), die künftigen Gemeindeanlässe neu festgelegt, die verschiedenen Stellen der Verwaltung reorganisiert, die Vereinsbeiträge neu geregelt und auch personelle Ernennungen vorgenommen.



Gemeindeanlässe

Auf Antrag des Steuerungsausschusses haben die beiden Gemeinderäte am 10. Juli 2012 die neuen Gemeindeanlässe wie folgt festgelegt:

Urversammlungen

Die Urversammlungen werden im Turnus in den drei Dorfschaften Erschmatt, Leuk-Stadt und Susten abgehalten. Bei Bedarf wird ein Busbetrieb organisiert.

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang wird beibehalten und findet in der Regel am Sonntag nach den Weihnachtsferien statt.

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier findet anlässlich des Neujahrsempfangs statt. Der Bürgerbrief wird neu jeweils jenen ausgehändigt, die im entsprechenden Jahr den 18. Geburtstag feiern werden. Am Neujahrsempfang 2013 wird somit der Jahrgang 1995 geehrt. Im Sinne einer Übergangslösung erhält aus der früheren Gemeinde Leuk auch noch der Jahrgang

1994 den Bürgerbrief. Im Übrigen findet vorgängig jeweils ein Jungbürger-Abend mit dem Gemeinderat statt.

Begegnungsfeste

Die vor Jahren eingeführten und bei der Bevölkerung sehr beliebten Begegnungsfeste sollen weiterhin zweimal im Jahr in einem Weiler oder Aussenquartier stattfinden. 2013 finden die Begegnungsfeste am 2. Juni in Erschmatt und am 29. September statt.

Nationalfeiertag

Die Nationalfeier findet wie bisher immer in Leuk-Stadt statt und soll turnusgemäss von den drei Musikgesellschaften und dem Tambourenverein mitgestaltet werden.

Tag der Jubilare

Der 2010 im «Jahr der Senioren» eingeführte «Tag der Senioren» soll auch weiterhin seinen festen Platz in den jährlichen Gemeindeanlässen haben. Eingeladen sind jeweils die Eheju-

bilare ab der goldenen Hochzeit (50., 55., 60., 65., 70. usw. Ehejubiläum) sowie die Geburtstagskinder mit runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 65. Altersjahr. Die Erschmatt Jubilare werden erstmals im Dezember 2013 eingeladen.

Neuzuzüger

Die Neuzuzüger werden periodisch – spätestens alle 2 Jahre – von der Gemeinde eingeladen und willkommen geheissen. Der Empfang der Erschmatt Neuzuzüger an Fronleichnam entfällt.

Neubürger

Die Neubürger – d.h. die in Leuk eingebürgerten Personen – werden jeweils am Neujahrsempfang offiziell in unsere Dorfgemeinschaft aufgenommen.

Ehemalige Ratsmitglieder

Die ehemaligen Ratsmitglieder der beiden Gemeinden werden alle zwei Jahre zu einem freundschaftlichen Treffen eingeladen. Das nächste Treffen findet am 28. September 2013 in Erschmatt statt.

Ernennungen

Die Gemeinderäte von Erschmatt und Leuk haben an ihren gemeinsamen Sitzungen auch verschiedene Ernennungen für kommunale Ämter oder Funktionen vorgenommen:

Ackerbaustellenleiter

Mario Steiner, Susten
Stv.: Martin Steiner, Erschmatt

AHV-Zweigstellenleiterin

Natascha Witschard, Susten
Stv.: Rafaela Steiner, Susten

Energieberater

Stefan Julen, Siders

Gemeindefähnrich

Roger Mathieu, Leuk-Stadt
Stv.: Flavian Kippel, Leuk-Stadt

Fänner alte Fahne Erschmatt

Sandro Steiner, Erschmatt
Stv.: Albert Meichtry, Erschmatt

Feuerwehrkommandant

Dominik Brunner, Leuk-Stadt
Stv.: Bernhard Seewer, Leuk-Stadt

Gemeindeführungsstabchef

Georges Seewer, Leuk-Stadt

Geometer

Jean-Marcel Widmer,
Rudaz & Partner AG, Siders

Kulturgüterschutzbeauftragter

Carlo Schmidt, Guttet-Feschel

Kulturpatin

Bernadette Fux-Lötscher, Susten

Ortsplaner

Paul Metry, Büro Areaplan AG,
Gampel

Ortsquartiermeister

Jean-Pierre Seewer, Leuk-Stadt

Ortsschätzer

German Bregy, Leuk-Stadt

Rebinspektor

Mario Steiner, Susten
Stv.: Martin Steiner,
Erschmatt

Registerhalter

Mario Steiner, Susten
Stv.: Martin Steiner, Erschmatt
Stv.: Natascha Witschard, Susten

Sicherheitsbeauftragter

Dominik Brunner, Leuk-Stadt
Stv.: Patrick Inderkummen,
Erschmatt

Ein Parkplatz zum Geburtstag

Die Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Der Gemeinderat hat beschlossen, südlich der Kirche und des Pfarrhauses einen zweiten Parkplatz zu erstellen – so quasi als Geburtstagsgeschenk für die Pfarrei. Um eine bessere Einteilung der Parkfelder zu ermöglichen, erwarb die Gemeinde auch die südlich gelegene Privatstrasse. Es entstehen rund 45 neue Parkplätze. In den letzten Wochen wurden die Sträucher entfernt, der Parkplatz ausplanert und baulich angepasst, die Leitungen verlegt sowie die Randsteine gesetzt. Die Asphaltierung und die Bepflanzungen werden voraussichtlich erst im Frühjahr 2013 ausgeführt. Die Gesamtkosten dieses «Geschenks» belaufen sich auf rund Fr. 190 000.–.

Dekan Thomas Michlig bedankte sich an der Jubiläumsfeier namens der Pfarrei St. Theresia für die Geste der Gemeinde.

Gemeindepräsident Roberto Schmidt überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und betonte, dass sich der Gemeinderat der Bedeutung der Kirche und der Pfarreien in unserer Gemeinde bewusst sei. «Auch wenn unsere Kirchen leider nicht mehr so voll sind wie früher, so haben die Pfarreien noch heute einen hohen Stellenwert und prägen auch das Zusammenleben in der Gemeinde wesentlich mit», betonte der Gemeindepräsident und führte fort: «Helfen auch wir mit, die Werte des Glaubens in unsere dörfliche Gemeinschaft zu tragen. Auch hier gilt für Gemeinde und Pfarrei nämlich, was so oft im Leben seine Gültigkeit hat: gemeinsam erreichen wir mehr! Fördern wir darum das Verbindende zwischen Gemeinde und Pfarreien – und nicht die Trennung von Kirche und Staat».



Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerei
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:
aus der Region - für die Region

 **Baumaterialien**
GRUBER AG Susten
www.gruber-baumat.ch



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch



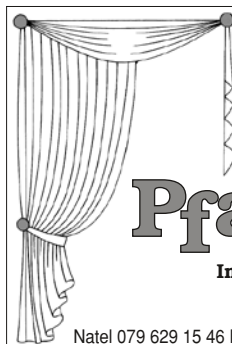
«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia 



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Ambühl Leander



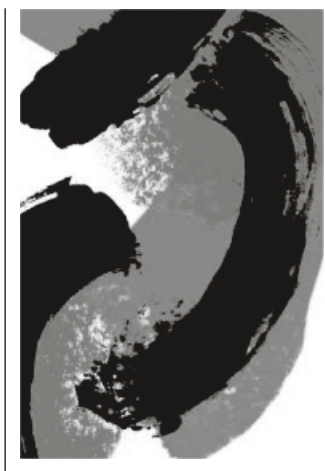
Schreinerei
Innenausbau

3953 **Leuk-Stadt**

Tel. 027 473 24 13

Fax 027 473 32 51

Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina

Encaveurs

Miège / Salgesch / Leuk

cinaweine.ch

Neujahrsempfang 2013

Der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Leuk findet wie folgt statt:

Sonntag, 6. Januar 2013

um 17.00 Uhr

Turnhalle des Regionalschulhauses Leuk-Stadt

Nach der Fusion der Gemeinden Erschmatt und Leuk sind erstmals auch die in Erschmatt wohnhaften Einwohnerinnen und Einwohner der fusionierten Gemeinde Leuk herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die neue Begegnung mit der Bevölkerung von Erschmatt.

Traditionsgemäss werden die **Jungbürgerinnen und Jungbürger** geehrt und in unserer Gemeinde willkommen geheissen. Weil inskünftig die Bürgerbriefe bereits zu Beginn des 18. Altersjahrs überreicht werden (wie dies bisher in Erschmatt so gehandhabt wurde), werden dieses Jahr ausnahmsweise sowohl die Jahrgänge 1995 von Leuk und Erschmatt als auch der Jahrgang 1994 der alten Gemeinde Leuk geehrt. Eine Vertretung der Jungbürgerinnen und Jungbürger wird wiederum eine Ansprache halten.

In unserer Mitte willkommen geheissen werden auch die **Neubürgerinnen und Neubürger** (Einbürgerungen), die von unserer Kulturpatin Bernadette Fux-Lötscher vorgestellt werden.

Musikalisch umrahmt wird die Feier von der **Musikgesellschaft Leuca**, Leuk-Stadt und dem Tambourenverein Edelweiss, Erschmatt. Stephan Hermann wird **Kurzfilme** über interessante Erschmattener Traditionen zeigen.

Die **Neujahrsansprache** wird Gemeindepräsident Roberto Schmidt halten. Dabei werden auch die scheidenden Ratsmitglieder aus den Gemeinden Erschmatt und Leuk offiziell geehrt und die neugewählten Gemeinderatsmitglieder der fusionierten Gemeinde Leuk herzlich willkommen geheissen.

Nach dem offiziellen Teil wird ein kleiner **Imbiss** offeriert.

Die Gemeinde lädt die gesamte Bevölkerung ein, gemeinsam das 2012 erlebte **«Jahr der Verbindung»** abzuschliessen und gemeinsam auf das 2013 angesagte «Jahr der ...» anzustossen.

Wir freuen uns auf Sie!



Trockenmauer erstellt



Die Gemeinde Leuk verfügt über zahlreiche Trockenmauern, vorab in den Rebbergen. Sie prägen unsere Landschaft sehr stark und haben grossen ökologischen Wert. Gerade zum Erhalt der Terrassenrebberge im Wallis sind zahlreiche Projekte geplant. In Zusammenarbeit mit dem Kanton und verschiedenen Organisationen soll auch in unserer Gemeinde ein Projekt gestartet werden. Zudem sollen bestehende Betonmauern durch Trockenmauern ersetzt werden. Eine Vorstudie liegt bereits vor. Beim Kanton wurde ein Gesuch um

Subventionierung eingereicht. Im Gebiet Funtani ersetzte die Gemeinde kürzlich eine einsturzgefährdete Betonmauer durch eine neue Trockenmauer. Die Arbeiten wurden unter Mitwirkung des Spezialisten Beat Locher aus Agarn durch die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz mit 12 Zivildienstleistenden ausgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 90 000.–, wobei rund Fr. 30 000.– vom Zivilschutz übernommen wird. Beim Fonds Landschaft Schweiz (FLS) wurde ebenfalls ein Beitragsgesuch eingereicht.

Neue Parkgebühren

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren mehrere zusätzliche Parkgelegenheiten geschaffen, um ein geordnetes Parkieren zu fördern.

Diese Investitionen waren mit hohen Kosten verbunden, so dass es der Gemeinderat als angezeigt erachtet, auch die Preise für die Parkkarten nach vielen Jahren wieder einmal anzupassen. Neu gelten folgende Preise:

Parkkarte A:

Gültig auf allen öffentlichen Parkplätzen der Gemeinde Leuk, ausgenommen Parkhäuser und Kurzzeit-Parkplätze (Leuk-Stadt: Hauptplatz, Platz bei Rest. Traube und Schlosspark; Susten: alter Denner, alte Suste, Bahnhofplatz, DiLei, Hotel Susten und Fleurs Denise).

Fr.	3.–	pro Tag
Fr.	18.–	pro Woche (6 Tage)
Fr.	35.–	pro Monat
Fr.	350.–	pro Jahr

Parkkarte B:

Gültig auf allen öffentlichen Parkplätzen der Gemeinde Leuk inklusive Parkhäuser (Schlosspark und DiLei), ausgenommen: Leuk-Stadt: Hauptplatz und Rest. Traube. Susten: alter Denner, alte Suste, Bahnhofplatz, Fleurs Denise, Hotel Susten und Konsum.

Fr.	25.–	pro Woche (6 Tage)
Fr.	70.–	pro Monat
Fr.	700.–	pro Jahr

Parkkarte für Lastwagen

Gültig auf dem Parkplatz westlich des Bahnhofs Leuk (Kiesplatz). Die für den Lastwagen

gelöste Parkkarte ist auch für das Auto des Lastwagenfahrers gültig. Bei besonderen Anlässen kann der Platz nicht benützt werden.

Fr.	40.–	pro Monat
Fr.	400.–	pro Jahr

Wo beziehen?

Parkkarten können gegen Barzahlung auf dem Gemeindebüro bezogen werden.

Besondere Parkplätze

Der **Parkplatz Bahnhof SBB** gehört nicht der Gemeinde Leuk. Parkkarten können am Bahnhofschalter SBB bezogen werden.

Ebenso gehört der gedeckte Parkplatz beim **Konsum** Susten nicht der Gemeinde Leuk. Parkplatz mit Parkscheibe (max. 90 Min.).

Die Jugend im Pavillon

Der Jugendverein Susten benutzt seit Jahren den alten Kindergartenpavillon in Susten. Leider musste der Pavillon aufgrund verschiedener Missstände (Unordnung, Beschädigungen, Ruhestörung usw.) geschlossen werden. Jetzt gibt der

Gemeinderat den Jugendlichen eine neue Chance. In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle JAST wurden ein Benutzungsvertrag erarbeitet und eine Hausordnung erstellt, die von den Jugendlichen strikte respektiert werden

müssen. Die Gemeinde führt über die Gemeindepolizei und den Hauswachtsdienst die nötigen Kontrollen durch. Es ist zu hoffen, dass sich die Jugendlichen in Zukunft korrekt verhalten und sich an die Abmachungen halten.

Wienreise

Traditionsgemäss unternimmt der Gemeinderat jeweils am Ende einer 4-jährigen Amtsperiode mit den Partnerinnen und Partnern eine Städtereise. Der Nachtzug «Wiener Walzer» führte die Reisegruppe im August ans Reiseziel Wien, wo viel Spannendes und Unterhaltsames auf unseren Gemeinderat wartete.

Die Besichtigung des Stephansdoms (mit den unterirdischen Katakomben), ein Rundgang durch die Wiener Innenstadt mit den zahlreichen Denkmälern und Palästen und ein gemütlicher Heurigen-Abend standen am Freitag auf dem Programm. Am Samstag ging's in die wunderschönen Pärke, auf den Wiener Naschmarkt und abends in ein Hofburgkonzert.

Ein sonntäglicher Besuch des Schloss Schönbrunn und des Praters rundeten das vielfältige Programm ab.

Die Wienreise war auch zwischenmenschlich ein besonderes Erlebnis. Einmal mehr zeigte sich, dass der Gemeinderat ein sehr kollegiales Verhältnis hat.

Nur dank diesem guten Auskommen konnte in den letzten Jahren gemeinsam so viel für unsere Gemeinde erreicht werden.



Neues Kindes- u. Erwachsenenschutzrecht

Ab 01. Januar 2013 tritt das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Das bisherige Vormundschaftsrecht wird abgelöst und der Begriff Vormund verschwindet fast gänzlich. Neu ist die Schutzbehörde für die Belange des bisherigen Vormundschaftsamtes verantwortlich. Für den Bezirk Leuk gibt es eine einzige, regionale Kindes- und Erwachsenenschutz-

behörde KESB, in welcher folgende Personen tätig sind: Thomas Studer, Leuk-Stadt (Präsident), Marianne Steiner, Erschmatt (Mitglied), Anny Brunner, Salgesch (Richterin) und Urs Mathieu, Gampinen/Susten (Jurist). Diese Behörde befasst sich mit Kindesschutzmassnahmen (Gefährdungsmeldungen, Erziehungsbeistandschaften, Unterhaltsverträgen, Besuchsrechten,

u.a.) und Erwachsenenschutzmassnahmen (Beistandschaften für Finanzen, persönliche Betreuung, Fürsorgerische Unterbringung, u.a.). Das Büro befindet sich im DiLEi, Susten im 1. OG und ist erreichbar unter:
Telefon: 027 474 96 60
oder
E-Mail: schutzbehoerde@leuk.ch

Landwirtschaftsstrasse

Im Zuge der Erstellung des Kreisel Gampinen durch den Kanton wurden im letzten Jahr auch auf der parallelen Landwirtschaftsstrasse, die ebenfalls dem Kanton gehört, durch die Gemeinde Arbeiten ausgeführt. Insbesondere wurden weitere Parzellen in der

Umgebung des Werkhofs mit Wasser, Abwasser, Strom und Telefon erschlossen sowie die Strasse verbreitert.

Der Gemeinderat hat die Belagsarbeiten der Firma Schmid Severin, Brig, zum Offertpreis

von Fr. 26 571.– vergeben. Nach Abschluss der Arbeiten beim Kreisel und einer weiteren Sanierung der Landwirtschaftsstrasse soll diese vom Kanton an die Gemeinde abgetreten werden.

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Zeljka Nakic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
zeljka.nakic@css.ch
www.css.ch / www.intras.ch

CSS Gruppe: CSS • INTRAS • ARCOSANA • AUXILIA



CSS

Versicherung



Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

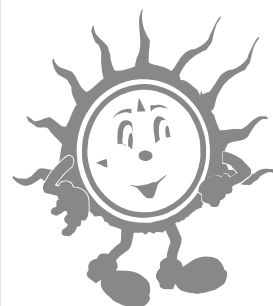
Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz



KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Projektierungen
- Kundenservice
- Photovoltaik
- Bedachungen
- Spenglerei



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
info@kippelag.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus

Podologie **SASKIA**
Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Humi
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00



bernhard weissen
bestattungsdienste ag
bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Zwischenlagerung von Bauaushub

Bekanntlich hat ein Bürger unserer Gemeinde beim Staatsrat eine Beschwerde gegen die bewilligte und gebührenpflichtige Zwischenlagerung des Bauaushubs der SOSTA beim alten Zeughaus eingereicht, weil er behauptete,

es handle sich dabei um eine illegale Deponie.

Der Staatsrat ist auf die Beschwerde nicht eingetreten, weil der Beschwerdeführer den nötigen Kostenvorschuss nicht leistete.

Der Gemeinderat hält nochmals

ausdrücklich fest, dass beim alten Zeughaus keine Deponie entsteht. Der Bauaushub wird teilweise wieder für die Hinterfüllung und Auffüllung verwendet und teilweise abgeführt und regelkonform entsorgt.

Baulandumlegung abgeschlossen

Die Baulandumlegung Oberbann konnte nach vielen Jahren der Planung und Realisierung endlich abgeschlossen werden. Nachdem der Staatsrat den Neuzustand bereits am 27. Mai 2010 genehmigte, konnte am 18. August 2012 die Eintragung im Grundbuch erfolgen.

Die Gesamtkosten der Baulandumlegung belaufen sich auf rund

2.5 Mio. Franken und wurden zu über 50 % von den Eigentümern selbst finanziert. Die im Herbst 2008 aufgelegte provisorische Abrechnung gilt als definitiv, so dass die Eigentümer keine zusätzlichen Beiträge mehr entrichten müssen. Die Restkosten werden von der Gemeinde getragen. Die Eigentümer werden in den nächsten Wochen über den

Abschluss des Verfahrens durch den zuständigen Geometer noch schriftlich informiert.

Auch die Gemeinde Leuk ist Eigentümerin mehrerer Bauparzellen im Perimeter der Baulandumlegung, die sie verkaufen will. Kaufinteressenten, die im Oberbann ein Eigenheim erstellen wollen, können sich bei der Gemeinde melden.

Projektleitung ernannt

Der Verein Agro Espace Leuk-Raron realisiert in den nächsten Jahren zahlreiche landwirtschaftliche und touristische Projekte. An der Generalversammlung wurde beschlossen, die Projektleitung an ein Team zu vergeben, bestehend aus der Region Oberwallis AG, der Treuhand E. Witschard AG und dem Ingeni-

eurbüro Zumofen & Glenz AG. Dieses Team stellt das Projektmanagement sicher, unterstützt die verschiedenen Teilprojekträger und übernimmt die Geschäftsführung des Vereins Agro Espace Leuk-Raron.

Leiterin des Projektteams ist Frau Tamar Hosennen von der RW Oberwallis. Ihr Stellvertreter ist

Etienne Mounir, der die verschiedenen Teilprojekte unterstützen soll. Die technische Umsetzung und das Controlling erfolgen durch Reto Werlen von der Treuhand E. Witschard AG und durch Louis Glenz vom Ingenieurbüro Zumofen & Glenz AG.

Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich neu in Leuk-Stadt.

Kulturlandschaft Brentjong

Die Kulturlandschaft in Brentjong ist schweizweit einzigartig. Wir finden dort sehr seltene Insekten- und Pflanzenarten. Um den Wert dieser Landschaft bewusst und erkennbar zu machen und sie gezielt aufzuwerten, hat der Gemeinderat bereits im Jahre 2010 der Arbeitsgemeinschaft Stipa/BUWEG ein Konzept in Auftrag gegeben, das vom Kanton subventioniert wird. Kürzlich wurden dem Gemeinderat die Erkenntnisse präsentiert und

mögliche Massnahmen zur Erhaltung und zur Aufwertung vorgeschlagen, wie z.B. die Rekultivierung geeigneter Parzellen mit Wintergetreide, die Pflege der Heckenlandschaft, die Neupflanzung von einheimischen Arten im Areal der Satelittenbodenstation usw.

Der Gemeinderat wird sich in der neuen Legislaturperiode mit diesen interessanten Vorschlägen befassen.

Neuer Lehrling

Thomas Sewer, 1983, des Remo Sewer aus Susten hat anfangs August beim Werkhof seine dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begonnen. Die Berufsschule besucht er in Thun.

Wir heissen den neuen Lernenden in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihm eine erfolgreiche und vielfältige Ausbildung.



Thomas Sewer

Stellvertreter Feuerwehrkommandant Wässerwasser



Bernhard Seewer

Der stellvertretende Feuerwehrkommandant der Stützpunktfeuerwehr Leuk-Susten, Aldo Hischier, wird an der nächsten Agathafeier von seinem Amt zurücktreten. Insgesamt engagierte sich Aldo 32 Jahre im Feuerwehrwesen und gehörte 28 Jahre einem Kader an. Wir danken dem scheidenden stellvertretenden Kommandanten recht herzlich für sein grosses Engagement für die Feuerwehr und damit auch für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Für seine weitere berufliche und familiäre Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Der Gemeinderat ernannte an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2012 auf Vorschlag der zuständigen Kommission Bernhard Seewer zum neuen stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Stützpunktfeuerwehr Leuk-Susten. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in unserer Feuerwehr bringt Bernhard Seewer das nötige Fachwissen und die erforderlichen Führungsqualitäten für dieses Amt mit.

Wir gratulieren ihm zu seiner Ernennung und wünschen ihm viel Freude und möglichst wenig ernsthafte Einsätze.

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass die Wässerwasserleitungen durch Holz, Äste und andere Gegenstände verstopft werden, insbesondere bei den Suonen bei der «Teili» in Pletschen. Die Eltern werden gebeten, ihre spielenden Kinder darauf aufmerksam zu machen, dass Holz und Äste nicht in die Wässerwasserleitungen geworfen werden dürfen.

Ortsbildkommission



Das Weihnachts-Beleuchtungskonzept der Gemeinde wurde dieses Jahr wiederum erweitert. Neu werden auch die Bäume in der Kastanienallee in Leuk-Stadt mit einer LED-Lichterkette beleuchtet. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 4 900.-.

Seit einigen Jahren werden die Brunnen in der Gemeinde Leuk – es sind deren 40 – fortlaufend saniert und erneuert. Weil der Aufwand dafür enorm ist, werden pro Jahr jeweils ein oder zwei Objekte berücksichtigt. Heuer wurden zwei Brunnen an der Feithierenstrasse total erneuert. Die Kommission beschloss, dass 2013 der Brunnen im Spittel und

in der Kreuzgasse in Leuk-Stadt saniert werden.

Die Kommission beschäftigte sich auch mit dem Kreisel Gampinen und wirkte mit der Festlegung des Themas und der Neugestaltung aktiv mit.

Altersheim Ringacker – neue Pensionspreise

Die Wirtschaftlichkeit der Alters- und Pflegeheime hängt stark vom Pflegeaufwand für die Heimbewohner ab. Je höher der Pflegebedarf ist, desto höher in der sog. BESA-Bewertung wird der Bewohner eingestuft und desto höher fallen die kantonalen Subventionen aus.

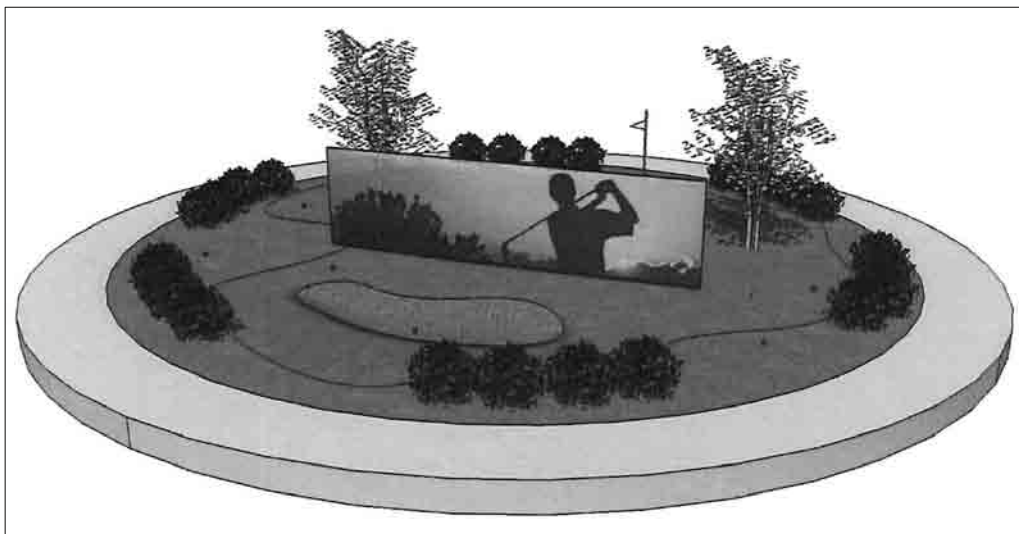
Weil zurzeit im Alters- und Pflegeheim Ringacker überdurchschnittlich viele rüstige Pensionärinnen und Pensionäre wohnen, die wenig Pflege benötigen, muss mit einer drastischen Abnahme der kantonalen Subventionen gerechnet werden.

Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der Betriebskommission beschlossen, beim Kanton eine Erhöhung der Pensionspreise per 1. Januar 2013 von Fr. 97.– auf Fr. 102.– im Einzelzimmer und von Fr. 91.– auf Fr. 96.– im Doppelzimmer zu beantragen.

Golf auf dem Kreisel

Für die Gestaltung und den Unterhalt des neuen Kreisels in Gampinen ist die Gemeinde zuständig. Die Gestaltung wurde vom Landschaftsarchitekturbüro Imahorn in Naters geplant. Nachdem sich der einzige 18-Loch-Golfplatz des Oberwallis in unserer Gemeinde befindet, und der Golfclub Leuk dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert, wird der neue Kreisel das Thema Golf aufnehmen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 65 000.–. Beim Kanton wurde ein Gesuch um eine finanzielle Beteiligung gestellt.



Stützmauer saniert

An der Leukerstrasse bei der Kurve beim ehemaligen Burgerspittel drohte die Stützmauer zum ehemaligen LLB-Trasse wegen einer defekten Entwässerungsleitung auszubrechen. Sie wurde im Herbst

durch die Firma OPAL AG saniert. Entgegen dem ursprünglich vorgesehenen Verfahren eines Abbruchs und Neubaus wurde die Stützmauer nun mittels Micropfählung entlastet, von aussen saniert und

musste so nicht abgebrochen werden. Gleichzeitig wurde die defekte Entwässerungsleitung repariert. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 82 620.–.

Jungbürgerfeier 2012

Am 23. November 2012 lud der Gemeinderat alle Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1994 und 1995 zum traditionellen Jungbürger-Abend ins Rathaus in Leuk-Stadt ein. Erstmals dabei waren auch Jugendliche aus Erschmatt.

Die Ratsmitglieder bekochten die jungen Gäste mit feinen Spaghettis und brachten ihnen auch die Gemeinde und die Arbeit im Gemeinderat etwas näher.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger werden anlässlich des Neujahrsempfangs vom 6. Januar 2013 den Bürgerbrief erhalten.

SOSTA-Infocenter

Vis-à-vis des Bahnhofgebäudes entsteht im neuen Kultur- und Sportzentrum bekanntlich eine regionale Informationsplattform, in der inskünftig Leuk Tourismus, der Naturpark Pfyng-Finges und der Verein Agro Espace Leuk-Raron gemeinsam ihre Dienstleistungen anbieten werden. Die Raumgestaltung dieses Informationsbüros soll fachmännisch erfolgen. Darum hat der Gemeinderat dem Büro Vomsattel Wagner aus Visp einen entsprechenden Auftrag für die Innenarchitektur vergeben. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 19 386.–.

Mustergültig

Die kantonale Dienststelle für Gemeindefinanzen hat die Präsentation und Darstellung der Verwaltungsrechnung und der Finanzkennzahlen der Gemeinde Leuk sowie deren Regiebetriebe als sehr gut – ja «mustergültig» – bewertet und sie als gutes Beispiel den anderen

Gemeinden zur Nachahmung empfohlen.

Dieses Kompliment nehmen wir gerne an und gratulieren unserem Finanzverwalter für die gute Führung der Gemeindefinanzen.



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
 Fax 027 473 33 84
 Natel 079 353 49 37
 mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
 3953 Leuk-Stadt

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
 FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
 3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01
 Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

fahrberatung

für seniorenen
 älter werden-mobil bleiben

Edy Walther

Dipl.Fahrlehrer & Fahrberater
 3952 Susten
 079 628 78 79
 info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
 ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant Du Pont

3952 Susten

Grosse gemütliche Lounge
Tischfussball

Auf Ihren Besuch freut sich
 Das Du Pont Team

027 473 16 73
 Montag – Samstag

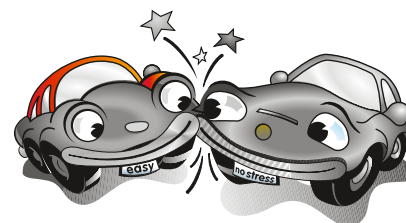
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
 3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
 Fax 027 473 46 31

Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
 3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Neue Kinderspielplätze

Gleich drei neue Kinderspielplätze eröffnete die Gemeinde Leuk: beim Primarschulhaus Susten, beim Primarschulhaus Leuk-Stadt und beim OS-Schulhaus Leuk-Stadt. Damit erweitert die Gemeinde Leuk, die seinerzeit für ihr kinderfreundliches Engagement den «Pestalozzi-Preis» erhielt, erneut ihr Spiel- und Freizeitangebot für Kinder.

Die neuen Spielplätze mit Gesamtkosten von rund Fr. 350 000.– sind bei den Kindern und bei zahlreichen Eltern mit Freude aufgenommen worden. Gerade der Spielplatz beim Primarschulhaus Susten wird als einer der schönsten und interessantesten Spielplätze der Region bezeichnet. Nicht alle Geräte sind leicht zu begehen oder zu benutzen. Einige erfordern schon mehr Mut, Selbstvertrauen, Kraft und Gleichgewichtssinn, was mit der Anlage auch gezielt gefördert werden soll.

Die Gestaltung der Spielplätze und die Auswahl der Geräte erfolgte durch eine Arbeitsgruppe unter dem Präsidium von Kulturkommissionspräsident Dominique Russi, in der auch die Lehrerschaft und der Kreis junger Mütter vertreten war.

Gemeindepräsident Roberto Schmidt betonte anlässlich der Eröffnung der neuen Kinderspielplätze, dass die Gemeinde Leuk dank ihrer zentralen Lage, der guten Verkehrserschliessung und einer nachhaltigen Wohnbauförderungspolitik wachse. «Als at-

traktive Wohngemeinde wollen wir der Bevölkerung auch neue Freizeitanlagen für Kultur, Spiel und Sport zur Verfügung stellen», hielt Gemeindepräsident Schmidt fest und erinnerte an den Neubau des Kultur- und Sportzentrums SOSTA und andere laufende Projekte.

Gemeinderat Russi zeigte sich anlässlich der Inbetriebnahme der Spielplätze erfreut, dass es der Arbeitsgruppe gelungen ist, für Kinder jeden Alters ein breit gefächertes Angebot zusammenzustellen. «Neben all den zu berücksichtigenden Aspekten wie Altersgerechtigkeit oder Sicherheit, soll ein Spielplatz vor allem eines, nämlich Spass machen», führte er aus. Diesen Worten pflichteten die Kinder bei. Die an der Eröffnung des Spielplatzes in Susten teilnehmenden Schulkinder waren jedenfalls hell begeistert vom neuen Kinderspielplatz. «Das isch

super cool», so der Tenor einer Schülerin. Die Schülerinnen und Schüler bedankten sich bei der Gemeinde denn auch mit einer Liederinlage.

Einzelne Eltern äusserten allerdings Bedenken zur Sicherheit, da einige Geräte relativ hoch sind. Die neuen Spielplätze sind aber nach den aktuell geltenden Sicherheitsnormen erstellt worden, und alle Geräte sind TÜV-zertifiziert. Der Gemeinderat ist darum der Meinung, dass darum keine zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen (wie z.B. Fallschutz, Netz usw.) nötig sind. Die Kinder müssen auch lernen, welche Spielgeräte für ihre Altersstufe geeignet sind. Ausserhalb der Schulzeiten obliegt es selbstverständlich den Eltern, die spielenden Kinder zu beaufsichtigen. Die Gemeinde wird eine entsprechende Beschilderung anbringen.



Äpfel von der falschen Sorte

Immer wieder geben Verunreinigung von öffentlichen Strassen durch Rossäpfel in unserer Gemeinde zu Reklamationen Anlass. Vor allem auf Trottoirs, Strassen, Wanderwegen, Vita-Parcours und anderen Einrichtungen sind die Perdeäpfel für die übrigen Strassenbenützer und Anwohner ein Ärgernis.

Einmal mehr werden die Pferdebesitzer darauf aufmerksam gemacht, dass es verboten ist, mit Pferden auf Trottoirs zu reiten. Zudem können sie wegen übermässiger Verschmutzung der Strassen und Plätze gebüsst werden.

Begegnungsfeste 2013

Die in der Bevölkerung sehr geschätzten Begegnungsfeste werden auch 2013 durchgeführt:

02.06.2013

29.09.2013

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **Juli 2012** bis **November 2012** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben.

Wasserversorgung

Quellensuche beim «Brodéniboden»	Firma Ghelma, Meiringen	Fr.	10 527.–
Erschliessung Sektor Ost Industriezone	Kippel Leo & Söhne AG, Susten	Fr.	16 668.35
Zuschüttung Baugrube	Theler AG, Raron	Fr.	14 477.–

Fahrzeuge

Fahrzeug für den Abwärtsdienst	Garage Schiffmann, Susten	Fr.	42 240.–
--------------------------------	---------------------------	-----	----------

Naturgefahren

Hammerschmiede Messungen	Rovina und Partner AG, Varen	Fr.	10 818.–
Sondierbohrungen Hammerschmiede	Implenia Bau AG, Visp	Fr.	46 936.–
Aufnahme Staumauer Illgraben	Rudaz + Partner SA, Siders	Fr.	6 800.–
Physikalische Murgang-Modellierung	Hochschule Rapperswil	Fr.	205 200.–
Begleitung der Murgang-Modellierung	Emch + Berger AG, Brig	Fr.	45 000.–
Schutznetze Pfaushalde Leuk-Stadt	OPAL AG, Leuk-Stadt	Fr.	82 620.–

Animationsraum Alters- und Pflegeheim Ringacker

Baumeisterarbeiten	Gasser und Wenger AG, Lalden	Fr.	65 767.–
Gerüstarbeiten	Gentinetta AG, Susten	Fr.	5 470.–
Montagebau Holz	Metry Otto, Susten	Fr.	57 682.–
Fenster in Holz / Metall	Fux Fenster AG, Brig-Glis	Fr.	33 845.–
Flachdacharbeiten	Otto Stoffel AG, Raron	Fr.	29 217.–
Spezielle Abdichtungen Böden	Paul Stoffel AG, Raron	Fr.	6 101.–
Fassadenisolation, Verputz	Kössler Leander, Susten	Fr.	14 914.–
Gipserarbeiten	Kössler Leander, Susten	Fr.	3 201.–
Innere Malerarbeiten	Kössler Leander, Susten	Fr.	8 220.–
Innere Verputzarbeiten	Kössler Leander, Susten	Fr.	2 484.–
Lamellenstoren	Schenker Storen AG, Visp	Fr.	4 628.–
Elektroinstallationen	Elektrohüs AG, Susten	Fr.	17 505.–
Heizungsinstallationen	Kippel Leo & Söhne AG, Susten	Fr.	12 294.–
Sanitärinstallationen	Kippel Leo & Söhne AG, Susten	Fr.	8 327.–
Unterlagsböden	Erwin Metry, Susten	Fr.	11 795.–
Bodenbeläge Kunststoff	Teppich Meichtry, Salgesch	Fr.	8 993.–
Kücheneinrichtung	Valis Küchenstudio, Susten	Fr.	13 000.–
Brandschutz-Schiebetüranlage	Gilgen AG, Visp	Fr.	12 515.–
Schiebe-Faltwand	Dorma AG, Thal	Fr.	32 778.–

Strassen, Plätze und Wege

Trockenmauer «Funtani», Leuk-Stadt	Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz	Fr.	94 625.–
Baumeisterarbeiten Parkplatz Kirche Susten	Lötscher Susten AG	Fr.	138 766.–
Metallbau- & Glasarbeiten Kreisel Gampinen	Rigert Metall, Visp	Fr.	22 965.–
Baumeisterarbeiten Kreisel Gampinen	Schalbetter AG, Visp	Fr.	34 517.–
Neubau Schacht Sportplatzstrasse	Implenia AG, Visp	Fr.	33 003.–
Druckreduzierventil Sportplatzstrasse	Wisi Wasser und Wärme, Turtmann	Fr.	32 704.–
Sanitärarbeiten Pavé plus Kreuzgasse	Wyssen Michel, Susten	Fr.	22 099.–
Entwässerung Dorfplatz Susten	Lötscher Susten AG	Fr.	30 181.–

Flüsse und Bäche

Illgraben Schwellensanierung	Baufirma Imhof Armand, Naters	Fr.	498 330.–
Leerung Geschiebesammler Meretschibach	Bauunternehmung Schnyder, Gampel	Fr.	46 656.–

Beleuchtung

Strassenlampen St. Martinsbrunnen	Elektrohüs AG, Susten	Fr.	35 178.–
-----------------------------------	-----------------------	-----	----------

Schule

Malerarbeiten Regionalschulhaus Leuk	Kössler Leander, Susten	Fr.	9 000.–
--------------------------------------	-------------------------	-----	---------

Planungsmandate

Innenarchitektur Infozenter SOSTA	Vomsattel Wagner, Visp	Fr.	19 386.–
Dorfplatz Susten	Architekturbüro CAS Chappuis	Fr.	8 000.–
Beleuchtung Pfarrkirche Leuk-Stadt	Reflexion AG, Zürich	Fr.	26 308.–

Herzliche Gratulation...

...zum Studien- / Lehrabschluss!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden.



Absolventen der technischen Berufsmaturität (Vollzeit) 2012

Eloy Florez, Susten
Stefanie Janker, Susten

Absolventen der technischen Berufsmaturität (lehrbegleitend) 2012

Peter Kuonen, Leuk-Stadt
Joël Mathieu, Leuk-Stadt

Absolventen der kaufmännischen Berufsmaturität (Vollzeit) 2012

Valérie Mathieu, Susten
Nadia Pfammatter, Leuk-Stadt

Absolventen der kaufmännischen Berufsmaturität (lehrbegleitend) 2012

Niels Brunner, Susten

Automobil-Assistent EBA

Jean-Michel Theler, Susten

Automobil-Fachmann EFZ

Andy Schnyder, Susten

Bäckerin-Konditorin EFZ

Arlene Imesch, Leuk-Stadt

Bauzeichner EFZ

Mate Stopic, Susten

Coiffeuse EFZ

Stephanie Oggier, Leuk-Stadt

Detailhandelsassistent EBA

Roy Meichtry, Susten

Detailhandelsfachfrau EFZ

Joana Grand, Susten
Alexandrine Mathieu, Susten
Viviane Mathieu, Susten

Fachfrau Betreuung EFZ

Ilona Grand, Leuk-Stadt
Susanne Mangold, Susten

Fachfrau Gesundheit EFZ

Cornelia Brogle-Grand, Susten
Mimoza Morina, Susten
Béatrice Zumtaugwald, Susten

Fleischfachmann EFZ

Samuel Grand, Susten

Forstwart EFZ

Carlos Hasler, Susten

Informatiker EFZ

Peter Kuonen, Leuk-Stadt

Kaufmann EFZ, Basisbildung

Victoria Grand, Susten
Fernando Witschard, Leuk-Stadt

Kaufmann EFZ, erweiterte Grundbildung

Niels Brunner, Susten
Ivan Grand, Susten
Fabienne Hauser, Susten
Rahel Werlen, Leuk-Stadt

Konstrukteur EFZ

Daniel Moreillon, Susten

Laborant EFZ Chemie

Andreas Locher, Susten
Yannic Müller, Susten

Maler EFZ

Christoph Anderegg, Susten
Kevin Lötscher, Susten
Andy Meichtry, Susten
Marc Schnyder, Susten

Medizinische

Praxisassistentin EFZ

Monique Oggier, Leuk-Stadt
Stefanie Theler, Susten

Montage-Elektriker EFZ

Calo Denny Florez, Susten

Pharma-Assistentin EFZ

Jessica Tscherrig, Susten
Nathalie Zen-Ruffinen, Susten

Printmedienverarbeiter EFZ

Art. 34

Peter Callens, Leuk-Stadt

Gärtnereiarbeiter

André Liechti, Susten

Kaufmann EFZ, öffentlicher Verkehr (öV)

Ivan Grand, Susten

Master of Science

in Biomedical Sciences

Rahel Kuonen, Leuk-Stadt

Pädagogische Zusatzausbildung Sek 1 und Sek 2

Didier Lötscher, Leuk-Stadt

...zum Geburtstag!

Von Januar bis Ende April 2013 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Paul Pfammatter	09.01.1933
Jolanda Sewer	23.04.1933

85 Jahre

Agnes Metry	30.01.1928
Maria Wyssen	01.02.1928
Sophie Eggo	05.02.1928
Leo Mathieu	04.03.1928
Rudolf Berger	16.03.1928

90 Jahre

Sigismund Matter	15.01.1923
------------------	------------

92 Jahre

Ernest Kuonen	28.01.1921
Stephan Seewer	20.02.1921
Alfred Mathieu	18.04.1921

94 Jahre

Andreas Schmidt	16.02.1919
-----------------	------------

96 Jahre

Lotte Hermann	26.03.1917
---------------	------------

97 Jahre

Elisa Ruffiner	03.03.1916
----------------	------------



...zur Pensionierung!



Karl-Albert Grand, oder «Schali» wie er von allen genannt wird, tritt nach 28 Dienstjahren in der Unterhaltungsgruppe des Werkhofs in den verdienten Ruhestand. Es gibt wohl kein Gässlein, keine

Strasse und keinen versteckten Winkel in unserem Gemeindegebiet, welchen Schali in all diesen Jahren im Rahmen seiner Arbeit nicht durchstreift und bearbeitet hat. Wir wünschen dem rüstigen

Rentner alles Gute und Gesundheit in seinem neuen Lebensabschnitt. Sicherlich ist er auch in Zukunft auf seinen regelmässigen Spaziergängen in und um Leuk-Stadt anzutreffen.

Erwachsenenbildung Leuk: nächste Gelegenheiten

Detailbeschreibung und Anmeldung unter [www.leuk.ch/Gemeinde/Freizeit & Kultur/Erwachsenenbildung](http://www.leuk.ch/Gemeinde/Freizeit%20&%20Kultur/Erwachsenenbildung)



Schneeschuhwandern

richtig und sicher mit Beat Burgener, dipl. Bergführer im Saastal:

Sa, 12. – 13. Januar 2013

Sa, 09. – 10. Februar 2013

Asiatische Küche / Wok

Den Wok richtig handhaben – verschiedene Rezepte, schmackhafte, farbenfrohe Gerichte zubereiten mit Frau Tinguely Minh Kim (Klubschule Migros Brig):

Fr, 5. April 2013

18.30 – 21.20 Uhr

Klettersteige

richtig und sicher mit Beat Burgener, dipl. Bergführer:

Sa, 12. – 13. Januar 2013

Sa, 09. – 10. Februar 2013

Entspannungs-Cocktail

Workshop Entspannungsmethoden mit Roger Zurbriggen, Vitarium, Turtmann:

Sa, 20. April 2013

09.00 – 11.30 Uhr

Tiefschnee-Traum

im Lötschental mit Beat Burgener, dipl. Bergführer

Sa, 18. Januar 2013

Sa, 02. Februar 2013

Mein erster 4000er

Allalin, Weissmies mit Beat Burgener, dipl. Bergführer:

Sa, 29. Juni / 21. Sept. 2013

So, 30. Juni / 22. Sept. 2013

oder Datum nach Wunsch

Informatik

Der klassische Einsteiger in Windows 7 und Office 2012 mit Clemenz Umberto, Leuk-Stadt:

5 Lektionen Dienstag

ab 19. Februar 2013

19.00 – 21.30 Uhr

Gorge Alpine

der schönste Weg von Saas-Fee nach Saas-Grund mit Beat Burgener, dipl. Bergführer:

Sa, 22. Juni 2013

Mi, 02. Oktober 2013

oder Datum nach Wunsch

Progressive Muskelrelaxation

einfache und wirkungsvolle Entspannungstechnik nach Dr. E. Jacobson mit Roger Zurbriggen, Vitarium, Turtmann:

5 Lektionen Donnerstag

ab 21. Februar 2013

19.30 – 20.30 Uhr

Hochzeitstanz

einfache Schritte, Walzer und Foxtrott mit Herr Tscherry (Klubschule Migros Brig):

3 x 2 Lektionen

Mo, 4., 11., 18. März 2013

Mo, 27. Mai, 3., 10. Juni 2013

20.10 – 22.00 Uhr



Qualität zu Discountpreisen!

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag–Freitag: 08.00–12.00
13.30–18.30
Samstag: 08.00–12.00
13.30–17.00



Gartenbau Carlen Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63



Olivier Grand

Versicherungsspezialist

Vaudoise Versicherungen
City-Haus Salinabrücke, CH-3900 Brig-Glis
M 079 629 08 50

ogrand@vaudoise.ch
www.vaudoise.ch

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses



WKB-Online- Privatkonto:

Grenzenlose Freiheit
und ohne Gebühren.



Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Der Blauring Leuk und Umgebung im 2011/2012

Das vergangene Jahr starteten wir mit einem Schnupperscharanlass für alle Mädchen der 3.Klasse bis zur 2.OS. Wie jedes Jahr haben wir die Neulinge mit einer Messe in den Blauring aufgenommen, die sie selbst mitgestalten konnten. Im Winter fand die Waldweihnacht trotz eisiger Kälte auf dem Sportplatz in Susten statt.

Das absolute Highlight im vergangenen Jahr war der Fasnachts-

wagen unter dem Thema «Super Mario». Jede Klasse bastelte ihr eigenes Kostüm zum Thema. Am grossen Fasnachtsumzug in Leuk-Stadt und in Susten feierten unser Wagen und unsere Kostüme Premiere. Ebenso nahmen wir in Turtmann und in Agarn an den jeweiligen Umzügen teil.

Der Brunch im März wurde rege besucht. Im 2013 findet der Brunch am Sonntag 24. März in

der Aula in Susten statt. Das Blauringjahr 2011/2012 neigte sich mit dem Osterscharanlass dem Ende zu.

Das Sommerlager vom 30. Juni – 7. Juli 2012 in Schwarzenegg BE war trotz schlechtem Wetter ein tolles Erlebnis und ein riesen Spass für Leiter, Küchenteam und Mädchen.



Schnägguposcht-Fäscht

Am 5. Mai 2012 durften wir bei wunderbarem Wetter unser 1. Schnägguposcht – Fäscht feiern. Die Kinder waren hell begeistert und probierten schnell den spannenden Barfussparcour aus, wollten die grössten Seifenblasen herstellen und spürten ganz lustige Gegenstände im Tastspiel auf. Bald tollten auch kleine «Maschggini» und Indianer mit selbst gefertigten Masken herum und verzauberten mit ihren Zauber-

flaschen die ganze Festgemeinschaft.

Die Eltern und Geschwister unterstützten das fröhliche Treiben der Kleinen und liessen sich bei herrlichen Kuchen und Kaffee zu manch gemütlichen Gesprächen nieder. Unser Fest war ein richtiger Erfolg und so möchten wir dies auch nächstes Jahr wiederholen.



Zum Vormerken

23. März 2013:

9.30 Uhr – 11.30 Uhr

Tag der offenen Tür in der Spielgruppe Schnägguposcht, im Dachstock des APH Ringacker, Leuk-Stadt

1. Juni 2013:

13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Spielgruppufäscht auf dem Vorplatz des APH Ringacker, Leuk-Stadt

Wir freuen uns jetzt schon auf Euren Besuch!
Das Spielgruppen-Team



MATHIEU
BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



im Haus **DILEI** Susten

Lotto Totto  Boutique Benkö  KIOSK ZEITUNGEN Food & Non Food

Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87



Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER
BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



Treuhand WITSCHARD
AG für Treuhand, Steuer- und Unternehmensberatung
www.witschard.ch

Telefon: 027 474 96 70 3952 Susten

Ihr Expertenteam für:

- Steuerberatung und Steueroptimierung
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Wirtschaftsprüfung und Revisionen
- Unternehmensberatung

Mehr Infos und Checklisten unter www.witschard.ch

Reto Werlen
eidg. dipl. Steuerexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte

Philipp Meichtry
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis

Mitglied TREUHAND | SUISSE Mitglied der TREUHAND- KAMMER

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Neues aus der OS

Mittagstisch für die Orientierungsschule Leuk



Seit dem 10. September 2012 dürfen die Schülerinnen und Schüler der OS Leuk von einem tollen Angebot profitieren. Sie können am Mittagstisch teilnehmen und anschliessend ihre Hausaufgaben betreut erledigen. Das Angebot, gemeinsam zu Essen und anschliessend die Hausaufgaben zu erledigen, besteht über das ganze Schuljahr 2012/2013. Gegessen wird im Kinderdorf Leuk.

Hauptverantwortliche für diese Aktion ist Frau Fux-Lötscher Bernadette gemeinsam mit Frau Stüssi-Klaey Christine. Interessierte Schüler melden sich bei den Verantwortlichen jeweils eine Woche zuvor an, damit man dem Kinderdorf mitteilen

kann, wie viele am Mittagstisch teilnehmen. Es gibt immer Jugendliche und Eltern, die für dieses Angebot dankbar sind und oft im Kinderdorf ihre Mahlzeit einnehmen. Die Aktion ist auch ziemlich praktisch, wenn zum Beispiel keine Eltern oder Grosseltern zu Hause sind. Eine vollwertige Mahlzeit am Mittagstisch kostet 10 Franken.

Der Mittagstisch ist eine gut organisierte, praktische Aktion und bietet den Jugendlichen einen geregelten Verlauf ihrer Mittagspause mit Mitschülerinnen und Mitschülern.

Eric Cina

FLYer OS Leuk

Auch in diesem Schuljahr haben wir ein Schüler-Redaktionsteam, das Sie mit spannenden Hintergrundberichten, aktuellen Themen und bewährten Rubriken rund um die Orientierungsschule verwöhnt.

Hierzu versenden wir jeden Monat per E-Mail einen Newsletter.

Dieser kann per Nachricht an sekretariat@osleuk.educanet2.ch kostenlos abonniert werden.

Das Redaktionsteam ist inzwischen auf zehn Journalisten angewachsen und brilliert nicht nur durch fotografieren und schreiben. In diesem Schuljahr wurde zusätzlich ein Kurzfilm gedreht, der auf der Website www.schulenleuk.ch zu sehen ist. Dabei übernahmen die Redaktoren Drehbuch, Regie, Kamera, Schnitt, gleich selber in die Hand. Auch sämtliche «FLYer» vom letzten Schuljahr stehen auf unserer Website zum Download bereit. Bis heute können wir eine stolze Leserschaft von 250 Personen vorweisen (inklusive Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen). Es wäre schön, wenn wir auch Sie bald zu unseren Abonnenten zählen können.

Den Journalisten sei an dieser Stelle herzlich für ihren grossartigen Einsatz gedankt!

Damian Gsponer
Schuldirektor



Neues vom Elternrat

Mit vollem Elan konnte im August wieder der Schulbetrieb aufgenommen werden. Motiviert waren nicht nur die Schüler, sondern auch die Eltern. Dank der grossen Rückmeldung kann heuer der Pausenkiosk, der vom Elternrat organisiert wird, jede Woche durchgeführt werden. Mit dem Pausenkiosk will man den Mängeln, dass viele SchülerInnen nicht oder ungesund frühstücken und keine Pausenverpflegung von zuhause mitnehmen, entgegen wirken.

Eine weitere Neuerung ist der Mittagstisch. Seit dem Herbst wird an der Regionalschule die-

ses Projekt getestet. Einer Umfrage zufolge haben 20 % der Eltern ihr Interesse an diesem Angebot bekundet. Der Mittagstisch findet im Kinderdorf St. Antonius statt. Die Jugendlichen werden von einer Lehrperson begleitet. Um 13.00 Uhr findet das Studium in der Regionalschule statt. Die interessierten Eltern können bis Donnerstag der Vorwoche ihre Kinder zum Mittagstisch anmelden (Kontaktperson Bernadette Fux-Lötscher, 027 473 29 57). Auch kurzfristige Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Wer regelmässige Infos aus der Regionalschule aus der Sicht der

SchülerInnen nachlesen möchte, dem sei das Abonnement der Schülerzeitung «FLYer» wärmstens empfohlen (Anmeldung siehe oben).

Elternrat der Regionalschule Leuk



Neues der Kindergärten

Herbstwanderung

Die Kindergärten der Gemeinde unternahmen in diesem Schuljahr eine Exkursion im Naturpark Pfyng-Finges. Begleitet von Wanderleitern des Vereines «Lebens- und Erlebnisraum Pfyng-Finges» erlebten sie einen lehr- und abenteuerreichen Schulausflug.

Bei strahlendem Herbstwetter marschierte die fröhliche Kinderschar vom Treffpunkt Bahnhof Susten zum Start der Exkursion beim Eingang des Pfyngwaldes. Jetzt wurden die Kindergärtner in zwei Gruppen eingeteilt, wo sie sich unter der Leitung eines Guides auf den Weg durch den Wald machten. Die Kinder entdeckten bei den Aktivitäten an verschiedenen Posten den Pfyng-

wald mit seiner Schönheit, Vielfalt und Eigenart mit allen Sinnen. Beim ersten Posten suchte sich jedes Kind zwei identische Blätter eines Laubbaumes. Die Blätter wurden im Kreis gesammelt, sortiert und bei einer Stafette verwendet. Beim zweiten Posten erhielten die Kinder die Aufgabe, Föhrenzapfen zu sammeln und durch Ertasten voneinander zu unterscheiden. Eine nicht leichte Aufgabe.

Der Auftrag des dritten Postens bestand darin, zu zweit ein Vogelnest aus Waldmaterial zu bauen und mit Würmern in Form von Zahnstochern für die Nahrung der Brut zu sorgen. Später wurden die gestalteten Nester von der Gruppe begutachtet. Es

war erfreulich, zu sehen, wie vielfältig die Kinder ihre Ideen zur Gestaltung der Nester umsetzten. Konzentriertes Hören wurde beim letzten Spiel gefordert. Hier bestand die Aufgabe darin, die Laute des auf einem ausgeteilten Kärtchen abgebildeten Tieres zu imitieren und sich auf die Suche nach dem Partner mit dem gleichen Tierkärtchen zu begeben. Krähen, grunzend, bellend, machte man sich erkennbar in der Hoffnung, den Partner bald zu finden. Das Vergnügen kam bei diesem Spiel nicht zu kurz, so wurden die Tierlaute immer wieder vom Lachen der Kinder ob der lustigen Laute unterbrochen.

Gegen Ende des Tages blieb noch etwas Zeit für das freie Spiel im Wald. Die Kindergärtner sammelten mit Eifer Waldmaterial und bauten daraus Waldhütten oder Höhlen. Zwischendurch wurde an lauschigen Plätzchen die feine Verpflegung aus dem Rucksack genossen. Das Essen in der freien Natur ist für die Kinder immer wieder ein besonderes Ereignis. Müde, aber um manche Walderlebnisse und -erfahrungen reicher, wurden die Kinder von den Eltern beim Bahnhof Susten empfangen.

Margret Hirschier-Meichtry



Neues aus der Primarschule



Fünf Musiker des Balalaika Orchesters aus Russland gaben uns am 30. August 2012 im Schulhaus Susten spontan ein Konzert. Sie sind zurzeit auf Europatournee mit drei Konzerten im Wallis. Sie spielten Volksweisen, Zigeuner- und Kosakenlieder und stellten ihre Instrumente vor. Zum Abschluss durfte ein Kind selber mitmusizieren. Mit grossem Applaus bedankten wir uns für die tolle Darbietung.

Projekt «Dorfkino»

Am Dienstag, 11. September 2012 hat die Pädagogische Hochschule Wallis im Rahmen ihres zehnjährigen Bestehens einen Filmtag an der Primarschule Leuk durchgeführt.

Am Vormittag durften die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse verschiedene Ateliers rund um das Thema Film besuchen.



So erhielten sie beispielsweise die Möglichkeit, die Geschichte der Filmentstehung kennenzulernen oder tauchten in die Welt des Trickfilms ab.

Am Nachmittag fand eine Filmvorführung in der Aula des Primarschulhauses von Susten statt. Auch die Kinder der 1. bis 3. Klasse erlebten einen interessanten und gelungenen Tag. Das Eintauchen in die Welt des Filmes war für alle spannend und bot eine tolle Abwechslung zum Schulalltag. Die Kinder durften sich am Vormittag «Das Dschungelbuch» ansehen.

Nachmittags schminkten und verkleideten sie sich und versuchten selber, einige Szenen aus dem Film darzustellen.

Herzlichen Dank an die Mitwirkenden und Studierenden der PH Wallis und der Passerelle.



Herbstwanderung

Am 28. September 2012 trafen wir uns um 8.00 Uhr am Bahnhof Leuk. Als wir im Zug Richtung Visp saßen, wurde gesungen und geplaudert. Gemütlich stiegen wir in Visp aus und liefen zum Bus. Beim Bus ging zuerst die Türe nicht richtig. Als endlich alles funktionierte, fuhren wir nach Saas-Fee. Dort trafen wir Lehrer Beat, der Bergführer ist.

Er rüstete uns mit Helm und Klettergurt aus. Dann gingen wir in die Schlucht. Wir kletterten die Schlucht entlang und seilten uns um. Einmal rutschten wir an einem Seil über die Schlucht. Das war toll! Während der Mittagspause spielten wir zusammen. Am Nachmittag liefen wir nach Saas Grund und fuhren danach zurück nach Leuk.

Manuel





- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch

079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!

susten
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



exklusiv + handmade
ferdinand lötscher
kantonsstrasse 45
3952 leuk/susten
tel. 027 473 43 03
fax 027 473 21 73
fe@hefemoebel.ch
www.hefemoebel.ch
www.gpdesign.ch



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Felthierenstrasse 88

vali.kuechen@bluewin.ch Tel. / Fax 027 473 26 38
Natel 079 417 54 91

Metry Valentin
Innenanbau
CH-3952 Susten

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhongreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Theateraufführungen und Jubiläumsfeier

Vom Donnerstag bis Samstag (30. August 2012 – 1. September 2012) gingen vier Aufführungen des Szenentheaters «100» von Autor Lothar Berchtold über die Bühne. Der Autor hat dabei meisterhaft historische Fakten der ereignisreichen Geschichte des Hauses zu einem interessanten Stoff verknüpft, der die zahlreich erschienenen Besucher zu überzeugen vermochte. Für die Regie zeichneten sich Brunhilde Matter und Arnold Steiner verantwortlich. Gespielt wurden die einzelnen Szenen «Ins Heim ga», «Im Heim si», «Färs Heim» und

«Heim cho» von Mitgliedern des Theatervereins Leuk-Susten.

Das St. Josef, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim in Susten empfing zum Jubiläumsfest am Sonntag, 2. September 2012, zahlreiche Besucher aus dem gesamten Oberwallis und diente mit seinen historischen Gebäuden und modernen Heimplatzlichkeiten als idealer Ort für das Jubiläumsfest. Den Auftakt bildete eine eindrucksvolle Messe, geleitet von Bischof Norbert Brunner, Dekan Thomas Michlig, dem Hauspar-

rer, Johann Imoberdorf und weiteren Geistlichen. Die Messfeier wurde stimmungsvoll durch den gemeinsamen Auftritt der beiden Chöre von Susten und Leuk-Stadt, unter der Leitung von Roberto Schmidt, Gemeindepräsident und Vorstandsmitglied, in beeindruckender Weise verschönert. Dr. Thomas Gsponer, Vorstandspräsident, zeigte in seiner Ansprache die Entwicklung der Institution auf und skizzierte Visionen für die Zukunft. Staatsrat Maurice Tornay, Vorsteher des Departements für Finanzen, Institutionen und Gesundheit, verwies in seiner Rede seinerseits auf die Bedeutung des Heims und unterstrich den Wert der internen Teilbereiche für den Gesamtauftrag der Institution. Die Musikgesellschaft Ilhorn, Susten erfreute die Festteilnehmer während des Apéros mit ihrem Spiel und «z'Hansruedi», die Chöre aus Leuk-Stadt und Susten, eine Alphorngruppe und die Ländlergruppe «Gorvetsch-Buebu» gestalteten das Nachmittagsprogramm. Verpflegungsmöglichkeiten in der «Altu Schiir», im Restaurant «Zum Schloss» sowie an vielen Standorten auf dem Areal boten auch kulinarisch einiges. Abgerundet wurde das Programm durch ein Animationsprogramm für Kinder mit diversen Spielen, einem Wettbewerb, einer Hüpfburg, mit Ponyreiten und Streichelzoo. Im Sommer 2012 konnte ein wichtiges Projekt, der Stallneubau, abgeschlossen werden. Im Rahmen von Führungen wurde dieses Werk ebenfalls während des Nachmittags einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Heimbewohner sowie die äusserst zahlreichen, aus der Region und dem gesamten Oberwallis angereisten Besucher, zeigten sich sehr erfreut über diese würdige und in allen Belangen erfolgreiche Jubiläumsveranstaltung.



Vernissage

Am Freitag, 9. November 2012, ist im St. Josef die Bilderausstellung von Hans-Peter Bumann eröffnet worden, die noch bis Ende 2013 dauern wird. Der Saaser Künstler Hans-Peter Bumann (1944 – 2011) verbrachte die letzten elf Jahre seines Lebens im Heim St. Josef. Hier entstand der grösste Teil der Aquarelle, die nun im Eingangsbereich der Institution ausgestellt werden. Die Bilderausstellung ist gleichzeitig ein Vermächtnis von

Hanspeter Giger und Hans-Peter Bumann, deren gemeinsame Absicht seinerzeit darin bestand, für das 100-Jahr-Jubiläum des St. Josef eine Bilderausstellung mit Werken des Künstlers durchzuführen.

In Absprache mit den Familien hat man diesem Ansinnen gerne entsprochen und Graziosa Giger hat sich um die Vorbereitung und Durchführung dieser Ausstellung sehr verdient gemacht.

Bei den gezeigten 38 Bildern des Künstlers handelt es sich um eine Auswahl aus 200 Werken, die Hans-Peter Bumann im Heim St. Josef schuf. Hans-Peter Bumanns Leidenschaft galt einerseits den Bergen, andererseits der Malerei. Wie meisterhaft er es verstand, seinen Eindrücken Ausdruck zu verleihen, ist nun bis Ende 2013 zu entdecken.

...und zum Abschluss des Jubiläumsjahres ein Buch

Der Vorstand des St. Josef, mit Präsident Dr. Thomas Gsponer, hat sich mit dem Gedanken befasst, zum 100-jährigen Bestehen dieser wichtigen Sozialinstitution ein Buch herauszugeben. Als Autor hierfür konnte der Leuker Journalist, Sebastian Glenz, gewonnen werden. Dabei werden im Rahmen von 2 Kapiteln Gegenwart und Zukunft des St. Josef beleuchtet und in einem

weiteren Kapitel wird die ereignisreiche Geschichte dieser Sozialinstitution festgehalten. Lassen wir nun aber, gewissermassen als Vorfreude auf dieses eindrucksvolle Werk, das im Rottenverlag erscheinen wird, den Journalisten Sebastian Glenz selbst sprechen:

«Am Anfang war das leere Blatt. In einem ersten Effort wurden rasch Ideen skizziert, wie ein

Buch über das St. Josef aussehen könnte. Was alles hinein muss. Was wichtig ist, was nicht fehlen darf. Das Projekt nahm Gestalt an. Ich traf Menschen, die täglich ihren Beitrag an der erfolgreichen Entwicklung der Institution leisten. Im Staatsarchiv sichtete ich ordnerfüllende Kisten mit Beiträgen zum St. Josef. Ich sah die Einträge, wie die Schwestern über Jahre hinweg tagebuchmässig in kurzen Sätzen das Wetter festhielten. Ich las Leo von Wer-ras Pamphlet, in dem er den Staat Wallis angriff und kritisierte, dass man ihm sein Gut geraubt habe. Auch in den Gesprächen mit den Menschen des St. Josefs tauchten immer wieder Erlebnisse auf, die es wert wären, in einem Buch festgehalten zu werden. Doch am Ende bleibt die Erkenntnis, dass das Buch zwar vieles über das St. Josef preisgibt, zahlreiche Anekdoten und Geschichten jedoch noch zu entdecken wären. Ein Jahrhundert lässt sich nicht so einfach zwischen zwei Buchdeckeln pressen. Und doch hoffe ich, dass das vorliegende Werk einen Einblick in das Innenleben des St. Josefs gibt. Es ist ein Buch, das den Bewohnern und den Mitarbeitenden des St. Josefs gewidmet ist, die das Haus zu einer unverwechselbaren Institution im Wallis machen.»



Das Schloss wird von den Einheimischen genutzt

Je mehr sich die Bauarbeiten dem Ende nähern, desto mehr Anlässe seitens der einheimischen Bevölkerung und der Öffentlichen Hand nutzen das einmalige Ambiente der Schlossräumlichkeiten: Dorfvereine, Kollegium, Fachhochschulen, Weinhändler, Global Forum Wallis, Naturpark Pfyn-Finges, Staatsräte, Dienstchefs, Forstreviere,... halten Konferenzen ab oder organisieren im Schloss Leuk Anlässe. Aber auch die Jugend (Blauring, Jungwacht, Schlossensemble) organisierte gut besuchte Events im Schloss und zeigte dabei einen respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit dem Kulturgut Schloss Leuk.

Über all die Vermietungen und die Aktivitäten der Stiftung kamen im Jahre 2012 bereits über

10 000 Besucher ins Schloss und damit nach Leuk-Stadt. Zusätzlich wird in den Medien über diese Anlässe berichtet, so zum



Beispiel im Schweizer Fernsehen mit der nicht kurzen Berichterstattung über die Spycheredition Leuk: «Der beste Platz der Welt».



Stifterversammlung

Am 29. September 2012 fand die 12. ordentliche Stifterversammlung der Stiftung Schloss Leuk statt. Der Präsident Patrick Z'Brun konnte zuerst die Stiftungsräte und im Anschluss die Stifter begrüßen.

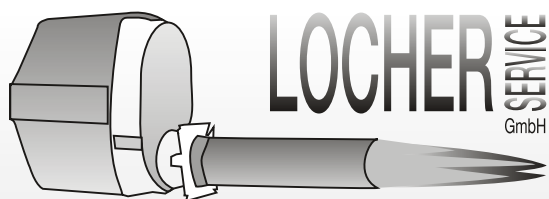
Nach dem erfreulichen Kulturrapport fanden auch die Bilanz

sowie die Erfolgsrechnung Applaus und Anerkennung. Denn die Stiftung konnte im Berichtsjahr einen Erfolgsüberschuss von Fr. 2 823.54 verbuchen und Fr. 440 162.55 in die Schlossrestauration investieren.

André Ruffiner überreichte den Neustiftern die Willkommens-

grüsse und ihre Stifterurkunden. Den dankenden Abschlussworte des Präsidenten folgte ein Apéro in gemütlicher Runde.





LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier
Finanzplaner mit eidg.
Fachausweis
Versicherungsexperte

Unterrotafen 6
3953 Leuk-Stadt
Mobile 079 650 99 40
urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

56847

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt

Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen

Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)

Flambi-Spiess

das exklusive Gourmet-Erlebnis



nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

Preussengut Susten

Leben und wohnen im Grünen



PREISGÜNSTIG WOHNEN

Informationen unter:
www.trmi.ch

Zu verkaufen Neubau- Wohnungen

2.½ - 5.½ Zimmerwohnungen

Auskunft und Verkauf:
Josef Meyer
Bauunternehmung
3953 Susten
027 473 15 30

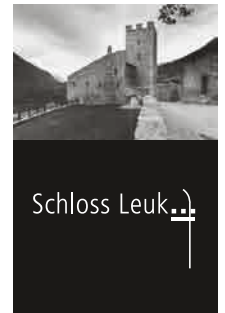
Treuhand Marugg +
Imsand AG
Sustenstrasse 5
3952 Susten
027 473 30 32

Schlossfest am 27. April 2013

Die Verantwortlichen der Stiftung Schloss Leuk freuen sich bereits heute, die Bevölkerung am 27. April 2013 zum ersten Schlossfest nach der Restauration einzuladen.

An diesem Tag möchte man allen Gästen kurz die Arbeit der Stiftung in den letzten Jahren aufzeigen, aber vor allem die Bevölkerung mit Musik, Tanz und einem Festbetrieb an die «nostalgischen Winterfestgefühle» erinnern.

Bis dahin hofft man, nebst kleineren Arbeiten an Türen, Treppen, etc. noch die Decke und die Beleuchtung im Polyvalentsaal sowie einige technische Installationen einzubauen. In diesem Winter wird erstmals auch die Heizung im Schloss (ohne Turm)



funktionstüchtig sein. Nach der Rettung der Bausubstanz wäre dies «das Schloss steht zur Nut-

zung bereit» der zweite gelungene Meilenstein.

Kulturelle Aktivitäten der Stiftung

In den Künstlerateliers arbeiteten nebst den Spycherpreisträgern auch immer wieder Kulturschaffende aus den Bereichen der Bildenden Kunst und der Zeitgenössischen Musik. Diese versuchen in ihren Werken, unsere einzigartige Landschaft und ihre Bewohner einfließen zu lassen.

Dies ist auch die Zielsetzung des Projektes «kultureller Wanderführer im Naturpark», welches die Stiftung Schloss Leuk zusammen mit dem Literaturfestival Leukerbad erarbeitet. Auch in diesem Herbst wurden im Rahmen des Palais Valais an mehreren Schulen im Kanton Schülerschreibwerkstätten durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im dritten Almanach festgehalten.

Nebst den «Kulturkonstanten» Spycher: Literaturpreis, Kinderkulturtag, Naturerleben mit Kindern, Orgelkonzerte in der Ringackerkapelle, Kinderatelier,... gab es im Herbst 2012 span-

nende Abende mit oder zu dem Schaffen von Marcel Eyer, Maurice Chappaz, Guy Bovet, Jean Margelisch, Regula Imboden, Corinna Bille,...

Eine erstmalige Zusammenarbeit gab es auch mit den Projektverantwortlichen von der Agenda 21,

welche sich der Nachhaltigkeit im Alpenraum verpflichten.

Auch im kommenden Jahr wird sich die Stiftung wieder in den Bereichen Bildung, Umwelt, Tradition und Historie nebst den Projekten in der Literatur, Musik und Bildenden Kunst einsetzen.



Preisverleihung 2012 des Spycher: Literaturpreises Leuk

Spycher: Literaturpreis Leuk

In diesem Jahr erhalten mit **Judith Schalansky** und **John Burnside** eine Schriftstellerin und ein Schriftsteller den Spycher: Literaturpreis Leuk, die sich beide durch ungewöhnlich hohes Sprachgefühl, ja eine Musikalität ihrer Literatur auszeichnen.

Judith Schalansky ist eine der wichtigsten Stimmen der jungen deutschsprachigen Literatur. Mit verschwenderischer Strenge, heisst es in der Begründung der Jury, macht ihre Sprache sich an die Kartierung des Unsichtbaren, seien es die Traum- und Albtraumlande unserer Sehnsucht in ihrem wunderschönen «Atlas der abgelegenen Inseln», seien es in ihrem Roman «Der Hals der Giraffe» die Untiefen unserer Welt-Modelle am Beispiel einer Biologielehrerin, die aus der Zeit fällt.

Bei **John Burnside** Romancier, Lyriker, Essayist und bekennender Schotte, handelt es sich, wie die Jury schreibt, um einen Dichter des Lichts und der Finsternis. Mit der Wucht seiner Sprache und der fiebrigen Eleganz, mit

der er die Urgewalten von Gut und Böse in das hypnotisierende Zwielflicht seiner Prosa taucht, zieht er seine Leser in den Bann. Mit John Burnside zeichnet die Stiftung Schloss Leuk einen Autor von internationalem Rang aus.



Preisträgerin und Preisträger in angeregter Diskussion mit der Bevölkerung:



(Fotos © Thomas Andenmatten)

Ausschnitt aus der Dankesrede von Judith Schalansky

«Was aber erzählen mir diese Karten, zum Beispiel das Blatt aus dem Jahr 1979, wenn ich es mit dem aktuellen vergleiche? Auf beiden ist am östlichen Rand die Stadt Leuk als eine Schar zusammengerotteter schwarzer Vierecke verzeichnet. Auf beiden finden sich dieselben verheissungsvoll

klingenden Namen: Albinen und Inden, Trubelstock und Wildstrubel, Tschingere und Pletschen. Nur die Farben sind heute greller. Die imaginierte Sonne scheint im Zenit über dem Kartenmestisch zu stehen. Auffällig sind vor allem die neuen, breiten, roten, orangefarbenen und gelben Stras-

sen, neben denen der hellblaue Flusslauf zu verschwinden droht. Und der Pfynwald, über den ich so viel Mysteriöses gelesen habe, versteckt sich in einem harmlosen, hellen Grün, nur eine Nuance dunkler als der Leukergrund, der von Golfsignaturen durchlöchert ist.»

Walliser Wochen mit Leuk

Das Hotel Krone in Attinghausen ist bekannt für seine Gastfreundschaft und die saisonalen Spezialitäten. Legendär sind die Walliser Wochen, die bereits seit vier Jahrzehnten regelmässig stattfinden. In der heimeligen Gaststube werden jeweils auserlesene Walliser Ess- und Weinspezialitäten aufgetischt. Für diese Walliser Wochen wird das Gasthaus extra im Walliser Stil umgebaut. Die Krone lädt jeweils eine Gemeinde ein, sich hier zu präsentieren. Heuer war Leuk zu Gast und machte die zahlreichen Gäste auf die kulinarischen Köstlichkeiten und erlesenen Leuker Weine aufmerksam.



ViaCook

Unter dem Label «Kulturwege Schweiz» entsteht ein schweizweites Netz von zwölf historischen Routen, das die Attraktionen der Natur- und Kulturlandschaften sowie die Zeugen des historischen Verkehrs in allen Regionen der Schweiz miteinander verbindet. «Kulturwege Schweiz» bildet die Grundlage eines naturnahen Tourismusangebots und vermittelt verschiedene Informationen über die durchquerende Region.

Im Jahr 1863 führte der Brite Thomas Cook erstmals eine Schar Engländerinnen und Engländer durch das Land. Sie reisten von Genf über Chamonix ins Wallis, weiter ins Berner Oberland, stiegen auf die Rigi und fuhren mit der Bahn nach Luzern und über Neuenburg in ihre Heimat zurück. In der ViaCook lebt diese Pionierreise auf: zu Fuss, mit dem Schiff, per Bahn – genau wie zu Thomas Cooks Zeiten. Hundertfünfzig Jahre später, nämlich 2013, wird Schweiz Tourismus ST das Kulturwege-Projekt in der


Kommunikation national und international unterstützen und dabei seine Aktivitäten auf zwei Routen mit je einem Abschnitt von 2 bis 3 Tagesetappen fokussieren. Unter den 12 Kulturwegen wurde die ViaValtellina und die ViaCook, diese im Abschnitt Leuk-Leukerbad-Kandersteg von Schweiz Tourismus ausgewählt. Somit steht die Region Leuk im kommenden Jahr im Fokus der Marketingstrategie von CH-Tourismus. Um diesen Aufwand zu nutzen, ist der Tourismus in der Region gefordert.

Leuk an der Gewerbemesse Münchwilen 2012

Vom 24. bis 26. August 2012 ging in Münchwilen die Gewerbeausstellung MüGA über die Bühne. Mit dabei war auch Leuk Tourismus. Gewerbetreibenden die Möglichkeit bieten, in der Öffentlichkeit Werbung für ihren Betrieb zu machen sowie den Besuchern aufzeigen, was in den verschiedenen Unternehmen gemacht wird – dies waren die Ziele der MüGA. Als Partnerge-

meinde von Münchwilen durfte sich die Gemeinde Leuk neben 80 Ausstellern präsentieren. Eine Aufgabe, welche Leuk Tourismus übernahm und in der Partnergemeinde den Gästen die Natur- und Kultur Highlights von Leuk näher brachte.





Telematik-Anlagen
 Elektro-Installationen
 Elektro-Planung
 Elektro-Haushaltgeräte
 Elektro-Heizungen
 TV-Anlagen
 Elektro-Kontrollen
 Elektro-Reparaturen

ElektroLumen

Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch




Oswald Locher

Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

☐ Sicherheit?
☐ Rendite?
☐ Beides?

Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmut Indermitte
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Tel. 027 948 42 00, www.swisslife.ch



SwissLife
 So fängt Zukunft an.



... einsteigen
Platz nehmen ...
... genießen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métrallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Gästeehrung durch Leuk Tourismus

Seit Jahren führt Leuk Tourismus an der Erstaugustfeier seine Gästeehrung durch. Was auch heuer der Fall war. Präsident Markus Bayard bedankte sich im Namen von Leuk Tourismus bei den Gästen für deren Treue zu unserer Region. In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass man Gäste über 10, 20, ja sogar 40 Jahre am selben Ort empfangen darf. Sicher spricht diese Treue für Leuk und das Wallis.



Folgende Familien wurden geehrt und durften ein Präsent entgegennehmen:

Hannaart-Booij Marian NL - 35 Jahre

Booter Christian NL - 40 Jahre

Marjnissen Ad NL - 18 Jahre

Christen-Schüpbach Fritz und Maria CH - 10 Jahre

Bachmann Franz und Elisabeth CH - 10 Jahre

Bähler Peter und Ruth CH - 40 Jahre

Leuenberger Jakob und Nelli CH - 30 Jahre

Brügger Werner und Erika CH - 15 Jahre

Marilley Vreny und Franz CH - 30 Jahre

Gutherz Christopher CH - 40 Jahre

Unvergesslich, dieses Fest! MEF 2012

Wer an den Leuker Sommer 2012 denkt, denkt zweifelsohne ans Mitterede-Fest: Mehr als 2 000 Leute fanden an vier Tagen den Weg nach Leuk-Stadt, das sich als Mittelerte präsentierte.

Mehr als 1 500 Gäste weilten während der gesamten Festdauer – also vier Tage lang – in Leuk-Stadt, was der Region weit über 5 000 Logiernächte einbrachte. Hinzukam: Viele dieser Mittelerte-Fans blieben gleich eine Woche lang bei uns.

Und um bei den Zahlen zu bleiben: Das viertägige Mittelerte-Fest zählt 2 000 Facebook-Fans, vier Buslinien wurden für die Gäste extra eingerichtet und 120 Wanderer kamen zu Fuss nach Leuk. Das Fest brachte der Region Leuk eine Wertschöpfung von rund einer Million Franken – und 95 Prozent der Kosten des Anlasses wurden von den Gästen getragen.

Das Mittelertefest 12 wurde klimaneutral durchgeführt. CO₂-Emissionen wurden z. B. durch Verwendung von klimaneutralen Drucksachen, Einsatz von Pfandbechern und Pfandgeschirr, Verwendung von regionalen Zutaten bei der Verpflegung und weiterer Massnahmen beschränkt.

Wie bei diesem Anlass schon Tradition, ging der Billetverkauf auch 2012 blitzschnell über den Computer: Ganze acht Minuten nur – und schon war das Fes ausverkauft. Wer dann dabei war, kam in Genuss unzähliger Workshops und Geselligkeit. Einmal mehr fiel auf, wie friedlich – und abfallbewusst – sich die Mittelerte-Schar zeigte. Wie sehr sich dieser Anlass in Leuk-Stadt integriert hat, bewiesen sowohl Angestellte in der Migros, Post-Mitarbeiterinnen und Gastropersonal: Sie bedienten ihre Kundschaft in mittelalterlichen Gewändern, was nicht zuletzt bei den auswärtigen Gästen für Freude sorgte.

Nachhaltigkeit ist mittlerweile zu einem Modewort geworden. Doch Anlässe wie das Mittelertefest beweisen, dass dies nicht bloss eine Worthölse bleiben muss. Der Beweis: Viele der Leuker Mittelerte-Gäste kehren regelmässig zurück ins mittelalterliche Städtchen, nicht wenige Pärchen haben sich hier kennen und lieben gelernt, so dass in Leuk-Stadt bereits verschiedene «Mittelerte-Hochzeiten» über die Bühne gingen.

Und was sich auch unters Kapitel Nachhaltigkeit einordnen lässt: Zahlreiche Medien wie z.B. Walliser Bote, NZZ, Schweizer Familie, Blick, Migros Magazin berichtete im Sommer über dieses unvergessliche Fest und machten damit Werbung für unsere Region.

Eindrückliche Impressionen zum MEF 2012 siehe Seite 47.



Labelübergabe Regionaler Naturpark Pfyn-Finges



Team Pfyn-Finges

Am 17. November 2012 hat der Naturpark Pfyn-Finges in Leuk-Stadt die Auszeichnung «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) erhalten. Mit dieser Anerkennung als schweizweit einmaliges Naturgebiet geht die 17jährige Projektphase zu Ende.

Parkdirektor Dr. Peter Oggier konnte im Schloss Leuk zahlreiche Gäste begrüßen, so auch Landeshauptmann Felix Ruppen und Staatsrat Jean-Michel Cina. Staatsrat Cina blickte auf den 17. November 1995 zurück, als exakt 17 Jahre vor der Labelübergabe in Salgesch der Grundstein für den «Lebens- und Erlebnisraum Pfyn-Finges» gelegt wurde – gemeinsam mit einem grossen Kreis interessierter Vertreter der

Region, des Kantons und nationaler Umweltschutzverbände. Heute ist Cina als Ehrenpräsident des Vereins «Lebens- und Erlebnisraum Pfyn-Finges» und amtierender Präsident des Netzwerkes der Schweizer Pärke immer noch eng mit dem Naturpark Pfyn-Finges verbunden.

Auch Grossrat Erno Grand hielt als Vereinspräsident eine kurze Rückschau auf das Erreichte. Er bedankte sich vor allem bei seinen Vorstandskollegen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Naturparks, welche sich seit Jahren mit Herzblut für den Park und die gesamte Region engagieren.

Viel Lob für Pfyn-Finges zu verdienen gab es von Evelyne Marendaz Guignet, die im Auf-

trag des Bundesamtes für Umwelt in Leuk-Stadt weilte. Die Qualität dieses Projektes leiste einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, sagte sie. Was hier an Arbeit geleistet werde, sei Ausdruck von Verantwortung, betonte sie und wies auf den guten Ruf hin, den dieses Projekt geniesse. Hier sei das «beste Management von Schweizer Pärken» an der Arbeit, bemerkte sie, bevor der grosse Moment kam: Die Labelübergabe.

Der Anlass wurde umrahmt vom Zuavenregiment Leuk, welches der Feier besonderen Glanz verlieh. Bauchredner Ronald Schmid und seine Puppe «Rodrigo» unterhielten die Gäste mit Witz und Charme.



Von links nach rechts: Felix Ruppen, Landeshauptmann; Jacques Melly, Staatsrat; Peter Oggier, Direktor Naturpark Pfyn-Finges; Evelyne Marendaz Guignet, Vertreterin des Bundesamtes für Umwelt (BAFU); Jean-Michel Cina, Staatsrat; Erno Grand, Präsident des Vereins «Lebens- und Erlebnisraums Pfyn-Finges».

Begegnungen, die begeisterten

Die szenische Führung «Bigägnigä z Leigg» feierte am 22. September in Leuk-Stadt Premiere – und stiess auf gutes Echo: Das mehr als 150 Köpfe zählende Publikum zeigte sich begeistert ob des Gebotenen.

Zufrieden mit der Erstaufführung gab sich auch die IG bespielte Führung, welche dieses Projekt auf die Beine gestellt hatte. «Das kam wirklich bestens an. Wir freuen uns bereits auf die nächsten öffentlichen Vorstellungen im kommenden Jahr und hoffen auf Buchungen von Vereinen, Firmen und Jahrgängen», zog denn auch die Projektleiterin Brunhilde Matter Fazit.

Zehn SchauspielerInnen brachten dem Publikum an verschiedenen

Schauplätzen Leuker Geschichte näher. Die Texte hatte Lothar Berchtold verfasst, während Regula Imboden für eine gelungene szenische Umsetzung gesorgt hatte. Menschen wie Walti Brunner, Vicky Matter und Regina Mathieu wurden dabei ebenso zum Leben erweckt wie Baron Leo von Werra, Iris von Roten, Ulrich Ruffiner und Johann Wolfgang von Goethe. Nicht zu vergessen die Magd Anna und die als Hexe verbrannte Christina Jungsto. Und auch Mario Botta tauchte zwischen Schloss und Rathaus auf.

Seit der Premiere können die «Bigägnigä z Leigg» bei Leuk Tourismus (027 473 10 94 / www.leuk.ch) gebucht werden. Ein Angebot, von welchem be-

reits einige Jahrgänge und Firmen Gebrauch machen. Fürs kommende Jahr sind zudem vier öffentliche Vorstellungen angekündigt. Diese finden am 11. Mai, 15. Juni, 31. August und 12. Oktober statt.



Leander Meichtry als Vicky Matter (links) vermochte ebenso zu begeistern wie Hans Meichtry in der Rolle des Johann Wolfgang von Goethe.

«Ds Wassär, d Wälschu und wiär»

Kommenden Sommer wartet der Theaterverein Leuk-Susten wiederum mit einer grossen Freilicht-Produktion auf: «Ds Wassär, d Wälschu und wiär».

Die Premiere wird am 19. Juli bei der Ringacker-Kapelle über die Bühne gehen. Insgesamt sind zehn Vorstellungen angesagt. Die Texte des 90-minütigen Spektakels stammen von Muriel Constantin, Arnold Steiner und Lothar Berchtold, während Barbara Terpoorten-Maurer für die professionelle Regie verantwortlich zeichnet. Insgesamt über 100 Spielerinnen und Spieler garantieren für ebenso anregende wie unterhaltsame Theaterkost.

Das Stück berichtet von schwierigen Zeiten, die das Wallis durchmacht. Wie das Leute die Tourismuskrise meistern und Energieprobleme lösen, wie sich dabei Ober- und Unterwallis annähern könnten und was dies nicht nur für die Menschen, son-

dern auch für Wolf und Schaf mit sich bringt – davon handelt das spektakuläre Spiel.

Seit mehreren Monaten schon ist das OK unter dem Präsidium von Brunhilde Matter an der Arbeit. Die ersten Leseproben fan-

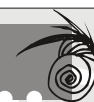
den bereits statt – und wer ein passendes Weihnachtsgeschenk sucht, wird beim Theaterverein Leuk-Susten fündig: Theatergutscheine in origineller Verpackung warten bei Leuk Tourismus und im Denner zu Susten auf ihr Abnehmerschaft.



EP:Locher & Co

ElectronicPartner

Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.chwww.ep-locher.chKantonsstrasse 8
3952 **Susten**Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.chATEM- und
MALATELIER
Marietta SchnyderMal- und
Imaginationstherapie
Atemtherapie
Meditation3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
– auch für Fremdmarken und Nona-Produkte.**ocom**
INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
Center Salina, 3900 Brig-Glis
Telefon 027 921 25 25, www.ocom.ch**WALThER AG**
SUSTEN
Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen**Bernhard Walther****Geschäfts-Inhaber**
Gr. Pletschgässli 37
3952 SustenTel. +41 (0)27 473 14 60
Fax +41 (0)27 473 32 26
Natel +41 (0)79 310 77 77www.waltherag.ch
info@waltherag.ch**Plattenlegergeschäft**Haus Siena A
Grosses Pletschigässli 14
3952 **Susten**
Tel. 027 473 28 47
Natel 079 220 77 06**Wyssen**
installationenheizungen
sanitär
kaminbau
solarenergiealdo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Das Tanzatelier wird zum Bewegungszentrum

Das Bewegungszentrum SOSTA wird im September 2013 ein Ort der Bewegung und der Begegnung. Der Mensch, seine Bewegungsfreude sowie seine Gesundheit, stehen bei uns im Mittelpunkt.

Im Sport- und Kulturzentrum SOSTA, am Bahnhof Leuk, werden grosszügig konzipierte Räumlichkeiten für eine angenehme Atmosphäre sorgen, ein Ort, an dem man sich wohlfühlt.

Unsere Bewegungskurse öffnen wir für unsere Kleinsten bis hin zu den Senioren – für Menschen mit besonderen Bedürfnissen – jedermann ist willkommen.

Ein breites Angebot in den verschiedensten Bewegungsbereichen wird Sie motivieren und begeistern.

Tanz

Kindertanz, Ballett, Tanzakrobatik, Streetdance, Showdance

Fitness

BodyCombat, Dance Workout, BodyToning, Zumba, Pilates

Entspannung

Hatha Yoga, BodyBalance, Atmen - Dehnen – Entspannen

Gesundheit

Rückentraining, Beckenbodengymnastik, Seniorengymnastik

Neben dem täglichen Kursangebot öffnen wir das Bewegungszentrum SOSTA für:

- WorkShops mit qualifizierten Gastlehrern
- TanzProjekte – Bühnenproduktionen mit unseren Tanzschülern
- Programmationen von darstellenden Künsten

- Residenzen für professionelle Kunstschafter im Bereich Tanz und Theater
- SommerProjekte: Bewegung – Tanz – Malen und Gestalten

Wir freuen uns auf die neue Herausforderung und wünschen uns, dass auch Sie sich von der «Bewegungswelle» anstecken lassen.

Team Bewegungszentrum SOSTA

**TANZ
ATELIER**



Kleiderbörse

Zweimal jährlich, jeweils am letzten Mittwoch im März und September, findet in der Aula des Schulhauses Susten die Kleiderbörse statt. Verkauft werden gut erhaltene Babyausstattung, Baby-/Kinder- und Erwachsenenkleidung, Schuhe, Sportgeräte und bei den jüngsten Kunden sehr beliebt, Spielwaren aller Art. Der Börsennachmittag wird durch eine Kaffeestube und Kinderanimation ergänzt. Der Erlös der Kleiderbörse Susten kommt jeweils einer wohltätigen Institution zu Gute.

Die nächste Kleiderbörse für den Frühling/Sommer 2013 findet am 27. März 2013 von 14.00 – 16.00 Uhr statt. Das Börsenteam freut sich auf Ihren Besuch.

News vom Hockeyclub

Sobald die nötige Kälte vorherrscht, wird die Natureisbahn im Leukergrund hergestellt. Die Eisbahn steht dann für das öffentliche Schlittschuhlaufen bzw. Hockey-Spielen jeweils am Mittwoch nachmittags sowie jeden Samstag und Sonntag den gan-

zen Tag zur Verfügung. An allen anderen Tagen ist die Eisbahn für die Primar- und Regionalschulen reserviert.

Der EHC Leukergrund freut sich auf ihren Besuch.
Der Vorstand



Folgen Meisterschaftsspiele finden jeweils um 20.15 Uhr auf der Eisbahn Waldrand statt:

29. Dez. 2012 Leukergrund - Balmer-Tiger	11. Jan. 2013 Leukergrund - Gemmi
04. Jan. 2013 Leukergrund - Zermatt	14. Jan. 2013 Leukergrund - Saas-Fee
09. Jan. 2013 Leukergrund - Turtmann	

News aus dem Frauenbund Leuk-Susten



Gelungener Auftakt zum Vereinsjahr 2012/2013

Am 27. September haben sich 100 (Frauen-)Beine auf den Weg gemacht, unsere Kantonshauptstadt Sitten zu erkunden. Bei einer Führung durch die Altstadt wurden uns so manche historischen Schätze gezeigt, die normalerweise nicht zugänglich sind. Nach einer Stärkung im Restaurant «le Riche Lieu» stand bereits ein weiterer Rundgang auf dem Programm: im historischen Museum auf Valeria wurden uns auf interessante Weise die Geschichte des Sittener Burghügels sowie



unseres Kantons näher gebracht. Eine zufriedene, aber müde Frauenbande stieg abends in Susten wieder aus dem Zug.

Programm des Frauenbund Leuk-Susten:

15. Januar 2013

Frauenbande kräftigen mit Theraband mit Elke Grichting, Dilei Susten

Am 5. Februar 2013

halten wir unseren Fasnachtsabend. Dieses Jahr wird der Abend vom Kreis junger Mütter organisiert. Das Thema «Tanz der Vampire» kommt erst in entsprechendem Ambiente so richtig zur Geltung, aus diesem Grund wird der Abend dieses Jahr im Schloss Leuk gefeiert. Wir dürfen uns auf einen spannenden, grusligen und bissigen Abend freuen.

26. Februar 2013

Öffentlicher Vortrag der Pro Senectute: Leander Locher (Sozialberatung), Ida Häfliger (Aktivitäten und Bildung) und Florian Walther (Sport und Bewegung) informieren über das Angebot und

die Dienstleistungen der Pro Senectute, Aula Leuk-Stadt

01. März 2013

Weltgebetstag, Pfarrkirche Turtmann

12. März 2013

Basteln mit Draht mit Eliane Steiner, Sportplatz Susten

17. März 2013

Suppentag Fastenopfer, Aula Leuk-Stadt

26. März 2013

Kreuzwegmeditation, Kirche Susten

09. April 2013

Öffentliche Lesung mit Wilfried Meichtry und Filmausschnitt über «Verliebte Feinde», 20.00 Uhr, Schloss Leuk

Programm Kreis junger Mütter:

09. Januar 2013

Kasperltheater, Sportplatz Susten

06. Februar 2013

Blasius-Segen, Kirche Susten

06. März 2013

Postenlauf durch Susten, Sportplatz Susten

03. April 2013

Besuch auf dem Bauernhof, Pfyn

Informationen zum Kreis junger Mütter erteilen Valerie Brunold (027 473 41 42), Karin Mathieu (027 473 36 34) oder Christine Ruppen (027 473 45 71).

Verein Arbeits- und Wohngemeinschaft Schlosshotel Leuk

Am 17. September 2012 um 8.30 Uhr machten sich die Damen von der Arbeits- und Wohngemeinschaft Schlosshotel Leuk auf den Weg nach Ballenberg ins Freilichtmuseum. Es war ein warmer, sonniger Herbsttag. Die Frauen freuten sich auf diesen Ausflug. Zuerst ging es mit dem Zug nach Brienz und weiter mit dem Bus nach Ballenberg West. In Ballenberg angekommen, ging es direkt ins erste Haus. Das Museum ist sehr gross und nach langen herum laufen von Haus zu Haus bekam man Hunger. Mittagszeit. Wir assen ein typisches Schweizergericht: Äpler-Makronen und Apfelmus. Später nach dem Essen ging es direkt los mit einer Kutschenfahrt ins Ballenberger Wallis. Dort entdeckten wir die Kapelle von Turtig und ein Wohnhaus aus



Blatten. Danach ging es mit der Kutsche wieder zurück an den Anfang des Museums. Es war ein

schöner Tag, der viel zu schnell zu Ende ging.

Leuker machen besten Cornalin

Am Grand Prix du Vin Suisse erreichte der Cornalin Vitis Antiqua 1798 Leuk des Jahrgangs 2010 den zweiten Rang in der Kategorie Sortenreine Rotweine.

Der Grand Prix du Vin Suisse wurde erstmals 2005 durchgeführt und ist der bedeutendste Wettbewerb für Schweizer Weine. Vinea Siders stellt die Infrastruktur und Organisation. Aus über 3000 eingereichten Weinen aus der ganzen Schweiz degustierten 120 Degustateure die Spitzenweine. In 12 Kategorien, darunter neu auch Schaumweine, werden die jeweils besten 6 für den Grand Prix nominiert. In der Kategorie Sortenreine Rotweine war neben dem Cornalin Vitis Antiqua 1798 auch der Cornalin der Kellerei Leukersonne nominiert. Am Galaabend vom 13. Oktober im Berner Kulturncasino wurde der Syrah Réserve 2010 der Domaine des Muses von Siders Schweizermeister, auf dem zweiten Rang klassierte sich

der Cornalin Vitis Antiqua 1798 von Leuk. Eine grosse Ehre und Verdienst für die Leuker Weinbauern Otmar Eggo, Christoph Matter, Yves Zen Ruffinen, Carlo Bovet und die Gebrüder Jörg und Damian Seewer, die jedes Jahr

zusammen mit der Leuker Galestin Graziosa Giger eine Flasche mit Kunstetikette herausgeben. Stellvertretend nahm in Bern Otmar Eggo, Jörg und Damian Seewer die Trophäe in Empfang.







Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



Garage Susten



Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 12
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken



Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Grand

027 473 46 06

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


valweb

internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebonus
efficient business software

- auftragsverwaltung
- debitoren / kreditoren
- finanzbuchhaltung
- lohnbuchhaltung
- dokumentenverwaltung
- zeiterfassung
- ressourcenverwaltung
- projektmanagement
- ... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten

www.valweb.ch
027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Power Yoga im Sportplatzsaal in Susten

Seit dem Herbst 2012 bietet Rita Grand jeweils am Montag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Sportplatzsaal in Susten Power Yoga an.

Power Yoga ist eine zeitgenössische, dynamische Yoga-Form. Ein wirkungsvolles und ganzheitliches Workout für Anfänger und besser Trainierte. Power Yoga ist eine physisch intensive Übungspraxis. Es fördert die Kraft und Beweglichkeit durch fließende Bewegungen, gleichzeitig aber auch die innere Ruhe. Spezielle körperliche Voraussetzungen gibt es keine. Man kann ohne Proble-

me auch ohne vorherige Anmeldung eine Stunde schnuppern. Mitbringen bitte eine Yoga- oder Gymnastikmatte als Unterlage, elastische Trainingskleider und evt. Socken und etwas Langärmeliges für die Entspannungsphase. Trainiert wird normalerweise barfuss (oder wer mag in Socken oder Yogasocken).

Rita Grand hat nach jahrelanger eigener Power Yoga Praxis eine Ausbildung in Group Fitness absolviert sowie bei Power Yoga Switzerland in Basel erfolgreich den Power Yoga Teacher Level I abgeschlossen. Weitere Infor-

mationen erhalten Sie unter www.masterfengshui.ch oder unter Tel. 079 336 37 47.



Ein Jubiläumsjahr geht zu Ende – Fanclub Vanessa Grand

2012 war für den Fanclub Vanessa Grand ein besonderes Jahr – er feierte nämlich sein 10jähriges Bestehen. Diverse Höhepunkte gehörten zu diesem Jubiläumsjahr: Die diversen alljährlich stattfindenden Clubanlässe waren ebenso beliebt wie die diesjährigen besonderen Festivitäten. Darunter gehört das Vanessa Grand Open Air und die erst kürzlich stattgefundene Reise nach Südtirol.

Getreu dem Motto eines ihrer Lieder «Vom Schweizerland nach Südtirol» reisten Freunde und Fans aus der ganzen Schweiz mit ihr nach Südtirol in den Vinschgau. Vanessa Grand liess es sich nicht nehmen, ihren Fans «ihre zweite Heimat» persönlich vor zu stellen und besondere «Schmankerln» aus zu suchen.

So stand unter anderem der Besuch einer Schnapsbrennerei inklusive der Verkostung der feinen Tropfen auf dem Programm oder eine Wanderung am Naturnser Sonnenberg, aber auch die typischen Köstlichkeiten der «Törgelezeit» konnten die Reiseteilnehmer geniessen.

Selbstverständlich kam auch die Musik nicht zu kurz. Das «Duo Anja & Chris», Günther Sturm und Vanessa Grand sorgten für stimmungsvolle Abende und gute Laune. Besonders in diesem Jahre sollte diese Reise ein krönender Abschluss bilden: Der Abschluss eines Jubiläumsjahres – denn Vanessa Grand feiert heuer ihr 25 jähriges Bühnenjubiläum und der Fanclub sein 10jähriges. Man schätzt sich glücklich, viele Fans aus der Schweiz aber auch aus dem Ausland zu seinen Mitgliedern zählen zu dürfen. Ein grosses Anliegen des Fanclubs ist

die Unterstützung ihrer Sängerin Vanessa bei Konzerten, Hitparaden und ähnlichem. Denn der Fanclub Vanessa Grand ist sehr aktiv: Spaghettiplausch, Grillplausch, Racletteplausch, Herbstbrunch und vieles mehr – und mehrmals pro Jahr eine eigene Fanzeitung.

Aber nicht zu vergessen: Am meisten geniesst man wieder gerne in froher Runde die Musik der Leukerin. So endet ein Jubiläumsjahr mit frohem Blick in die Zukunft und freut sich auf ein Wiedersehen.



Gemischte Jodlergruppe Leuk

Die neugegründete «Gemischte Jodlergruppe-Leuk» sucht neue Sängerinnen und Sänger!

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch, ab 18.30 Uhr im Werk-

hof der Feuerwehr in Susten! Wir freuen uns auf jeden unverbindlichen Besuch und danken für die Unterstützung! Im Namen des Vorstandes, André Zentriegen



News der Junior Grape Band

Das Lager in Blatten 3. und 4. Oktober 2012

Musik, üben, Spass, Zusammenhalt, Spielabend, feiner Tee, gutes Essen, Dessert, Lötschental, wenig Schlaf... All dies durften wir in Blatten erleben! Die Jungmusikanten sowie Dirigentin, Registerleiter, Küchenmannschaft und Begleitpersonen haben das Lager in vollen Zügen geniessen dürfen.

Kammermusikkonzert in Salgesch 18. November 2012

Mit Stolz eröffnete der Präsident Pascal Florey das Kammermusikkonzert vor rund hundert Zuhörern aus dem Oberwallis. Zehn kleine bis grössere Gruppen der verschiedenen Jugendmusiken im Oberwallis gaben ihre Stücke zum Besten. Es war ein wunderbarer Abend von Jungmusikanten gestaltet. Neben dem Schmaus für die Ohren ergriff einen ebenfalls das Funkeln in

den Augen der Jungmusikanten beim Applaus des grossartigen Publikums.

Eidgenössisches Jugendmusikfest in Zug 15.–16. Juni 2013

Eine spezielle Saison und viel Arbeit erwarten uns jetzt. Wir nehmen am eidgenössischen Jugendmusikfest in Zug teil. Dies erfordert Üben, Üben und nochmals Üben für alle Musikanten, um die Jury dort begeistern zu können. Solch ein Fest findet alle fünf Jahre statt und es wird für die Jungmusikanten ein unvergessliches Erlebnis werden. Natürlich hoffen wir, dass wir mit einem guten Resultat aus Zug zurückkehren werden. Wer uns in Zug unterstützen will, kann sich gerne beim Vorstand melden, die Jungmusikanten würden sich freuen!

Musikalische Grüsse und bis bald,

Nächstens...

24. Dezember 2012 Weihnachtsständchen. Die Grape Junior Band verbreitet weihnachtliche Stimmung in den Altersheimen Leuk-Stadt und Susten und den Dörfern Varen und Salgesch. Kommt und lasst euch anstecken! Varen

03.–04. Mai 2013 Jahreskonzert in Varen und Salgesch

18. Mai 2013 Jugendmusiktag in Naters





Birgit Zerzuben

Eine Frau steht ihren Mann

Leutnant Birgit Zerzuben

Als sie ein Video über den Waldbrand 2003 oberhalb von Leuk schaute, dachte sie daran, bei einem nächsten Einsatz aktiv mitzuhelfen anstatt nur tatenlos zuschauen zu müssen. So warf sie den Satz: «Feuerwehr, das wäre doch was!» in die Runde. Diese Aussage liess der Feuerwehrkommandant Dominik Brunner nicht einfach so im Raum stehen, nein, er bot Birgit sofort an, doch mal bei einer Feuerwehrübung zu schnuppern. Und was ihr da geboten wurde, faszinierte sie von Anfang an. So trat sie als einzige Frau der Feuerwehr bei. Doch Mühe bescherte ihr das keine. «Von Anfang an hat man mich ohne Vorbehalte akzeptiert.» hält sie fest. «Es gibt keine Sonderbehandlung.» Stets zeigte sie Interesse an den Übungen. So liess eine Anfrage zur Weiterbildung nicht lange auf sich warten. Sie wurde bald einmal Gruppenführerin und bekleidet heute sogar den Rang eines Leutnants.

Leuk-Visp retour

Eigentlich wollte Birgit Kindergärtnerin werden. Doch als sie die Diplommittelschule besuchte, wuchs in ihr der Wunsch, eine Ausbildung als Krankenschwester zu absolvieren. Die abwechslungsreiche und spannende Arbeit im Spital



gefiel ihr sehr gut. Und gefallen hat ihr auch ein Rettungssanitäter in Ausbildung. Als dieser eines Tages mit der Ambulanz angefahren kam, war für sie klar, dass sie diesen Mann näher kennenlernen wollte. So verabredeten sie sich nach der Arbeit zu einem Kaffee. Es entwickelte sich nach diesem ersten Treffen eine handfeste Beziehung. Und heute ist sie mit diesem Mann namens Daniel verheiratet und sie sind Eltern von zwei Söhnen. Ihm zuliebe zog sie dann auch nach Visp. Doch das Heimweh nach Leuk wurde stärker und stärker und so entschloss sich die junge Familie, in Leuk-Stadt Wohnsitz zu nehmen und baute hier ihr Eigenheim. Doch das Heimweh blieb bis heute ihr Begleiter. Nach 2 Wochen Campingferien kehrt sie nämlich gerne in heimatliche Gefilde zurück. So ist es für sie auch nicht erstrebenswert, lange Reisen in ferne Länder zu unternehmen.

Feuerwehr als Teil der Freizeit

«Die Kameradschaft in der Feuerwehr schätze ich sehr.» erzählt Birgit. «Vielseitig und interessant», schildert sie die Aufgaben. Die Arbeit der Feuerwehr besteht nicht nur darin, Brände zu löschen, nein, sie leistet Hilfe bei Hochwasser, bei Verkehrsunfällen u.v.m. Die Feuerwehr gilt ihr als Ergänzung zum Familien- und Berufsleben. «Es gibt schon Momente, wo alles ein bisschen chaotisch wird.» gibt sie zu. «Aber bei mir muss immer et-

was laufen.» So wollen auch noch ein Hund, zwei Katzen und zwei Schildkröten versorgt sein. Und ab und zu bleibt ihr noch Zeit, um einen Ausritt zu unternehmen und hoch zu Ross den Pfynwald zu entdecken. Solche Momente der Ruhe geniesst unsere Gesprächspartnerin dann umso mehr.

Ein Tattoo als Wunsch

Was sie sich für die Zukunft wünscht, beantwortet sie salopp mit einem Tattoo. Sie habe bereits den Termin abgemacht, doch leider dauert die Wartefrist rund ein Jahr, bis sie das Tattoo stechen lassen kann. Beruflich steht ebenfalls eine Veränderung ins Haus, so wechselt sie die Abteilung, um auch hier eine neue Herausforderung zu finden. Es ist erstaunlich, wie sie trotz aller Vielfältigkeit und dem grossen Engagement alles unter einen Hut bringt. Und trotz Nachtschicht, Familienbetrieb und Feuerwehrübung wirkt sie alles andere als nervös und hat sogar noch Zeit, um für Freunde und Familie noch so «nebenbei» einen Kuchen zu backen. Mit einem Lachen auf den Lippen geht sie auf andere zu und vermag zu überzeugen. Und wenn Sie nun nach 6 Jahren auch nicht mehr die einzige Frau in der Feuerwehr ist, so wird sie durch ihre offene und sympathische Art ihre «Einzigartigkeit» auch weiterhin behalten.

Text: Dominique Russi

